



Tübingen im Fokus

Tübinger Zeitung



18. Jahrgang • 42. Woche • 18. Oktober 2024 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Anzeige

Unsere Angebote Okt. & Nov. 2024

Schönbuch Apotheke
Tübingen

Beim Herbstenhof 11, 72076 Tübingen
kontakt@schoenbuchapotheke.eu
Tel. 07071/61371



Link zur Bestellung

Apotheke am Rammert
im E-center Weilheim

Alte Landstraße 45, 72072 Tübingen
kontakt@apothekeamrammert.eu
Tel. 07071/7909950



Link zur Bestellung

NEUERÖFFNUNG AM 23.10.24

Wir freuen uns, in Zukunft an einem 2. Standort in Tübingen, für Sie da zu sein!

**%
SUPER
ANGEBOTE**



**60%
GESPART**

**IBUPROFEN
ADGC, 50 ST.**

2,50 €
~~*6,95 €~~



**50%
GESPART**

**EUCERIN HYALURON-FILLER
EPIGENETIC SERUM, 30 ML**

25,95 €
~~*51,95 €~~



8,75 €
~~*12,50 €~~

**DORITHRICIN
HALSTABLETTEN, 20 ST.**



9,95 €
~~*13,50 €~~

**GELOMYRTOL FORTE,
20 ST.**



8,95 €
~~*11,50 €~~

**AVÈNE THERMALWASSER
SPRAY, 150 ML**

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt oder fragen Sie in Ihrer Apotheke. Abgabe in handelsüblichen Mengen solange der Vorrat reicht. Keine Haftung für Druck- und Satzfehler.

*ehemaliger Verkaufspreis

**15%
RABATT**

Gültig für einen Lagerartikel,
Ab einem Einkaufswert von 15€.
Außer rezeptpflichtige Arzneimittel &
Artikel, die bereits reduziert sind.
Ein Coupon pro Person & Artikel.
Einlösbar in der **Schönbuch-Apotheke Tübingen** &
in der **Apotheke am Rammert im E-center Weilheim**.

**20%
RABATT**

Gültig für einen Lagerartikel,
Ab einem Einkaufswert von 20€.
Außer rezeptpflichtige Arzneimittel &
Artikel, die bereits reduziert sind.
Ein Coupon pro Person & Artikel.
Einlösbar in der **Schönbuch-Apotheke Tübingen** &
in der **Apotheke am Rammert im E-center Weilheim**.

**15%
RABATT**

Gültig für einen Lagerartikel,
Ab einem Einkaufswert von 15€.
Außer rezeptpflichtige Arzneimittel &
Artikel, die bereits reduziert sind.
Ein Coupon pro Person & Artikel.
Einlösbar in der **Schönbuch-Apotheke Tübingen** &
in der **Apotheke am Rammert im E-center Weilheim**.

... weitere Informationen finden Sie auf Seite 10!

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

Freundeskreis Mensch e.V.

Wir sind

vielfältig. Der Freundeskreis Mensch e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Beeinträchtigungen gleichwertig und fair in die Lebens- und Arbeitswelt zu integrieren. Wir bieten Menschen mit einer geistigen und körperlichen Behinderung sowie Menschen mit einer psychischen Erkrankung Perspektiven, sich im Rahmen ihrer Fähigkeiten und Möglichkeiten persönlich zu entfalten und weiter zu entwickeln. Wir haben eine freiwillige Versorgungsverpflichtung für alle Tübinger Bürger_innen übernommen und sind im gesamten Landkreis aktiv.

Wir suchen

Menschen, die sich bei den Offenen Hilfen oder den Familienunterstützenden Diensten engagieren möchten. Eltern, Angehörige und Menschen mit Behinderung helfen wie hier durch Einzelbetreuung, Gruppenangebote und Urlaubsreisen. Die Aufgaben umfassen den Einsatz als Einzelassistent_in sowie die Vorbereitung von Reisen und Gruppenangeboten in Zusammenarbeit mit Fachkräften.

Wir bieten

eine gute Anleitung durch Fachkräfte und regelmäßigen Austausch im Team.

Unsere Kontaktdaten

Freundeskreis Mensch e.V.
Anschprechperson: David Schüle
Reutlingerstr. 12, 72070 Tübingen
Telefon 0176 19192293
schuele@freundeskreismensch.de
www.freundeskreismensch.de

Weitere Möglichkeiten

www.bueroaktiv-tuebingen.de/
freiwilligenboerse

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:
BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de



*

Beilagenhinweis

Gesamtausgabe:



Digitale Mündigkeit – Vortrag am 26. Oktober

Was steckt hinter personalisierter Werbung und was passiert mit den persönlichen Daten im Netz? Antworten darauf und Informationen dazu, wie unsere persönlichen Daten für Werbezwecke genutzt werden und was sich dagegen tun lässt, liefert der Vortrag „Digitale Mündigkeit für Einsteiger*innen“. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 26. Oktober, 11.00 bis 13.30 Uhr, in der Stadtbücherei, Nonnengasse 19, Thekla-Waitz-Studio.

Internet-Konzerne sammeln und speichern massenhaft persönliche Daten, verkaufen die Daten weiter und nutzen sie für personalisierte Werbung. Der Vortrag zeigt Möglichkeiten auf, bewusster und restriktiver auf personalisierte Werbung zu reagieren und liefert Tipps zum Umgang mit Cookie-Bannern. Im anschließenden Praxisteil kann man am eigenen Mobilgerät verschiedene Tools zum Schutz vor Tracking testen.
www.tuebingen.de/stadtbuecherei

Gemeinderat am 24. Oktober mit Audio-Livestream

Die nächste Sitzung des Tübinger Gemeinderats am Donnerstag, 24. Oktober, wird wieder als Audio-Livestream auf der städtischen Internetseite angeboten. Die Übertragung ermöglicht es allen Bürgerinnen und Bürgern, die Redebeiträge von zu Hause aus zu verfolgen. Wenn Präsentationen gezeigt werden, sind diese auch im Internet zu sehen. Die Übertragung startet mit Beginn der öffentlichen Sitzung um 17.45 Uhr. Der Livestream ist unter www.tuebingen.de/livestream-gemeinderat abrufbar.

Sobald die Landesgesetzgebung reguläre Sitzungen per Videokonferenz ermöglicht, wird die Stadtverwaltung prüfen, ob und wie eine dauerhafte Übertragung in Bild und Ton umzusetzen ist.

Bis dahin hat der Gemeinderat-Livestream den Charakter eines Podcast, da man die Wortbeiträge zwar hört, aber die Rednerinnen und Redner in der Regel nicht sehen kann.

www.tuebingen.de/livestream-gemeinderat

IHK-Veranstaltungen für Gründerinnen und Gründer

Austausch und Unternehmenswert berechnen A

Am 21. Oktober sind Gründerinnen und Gründer zum gemeinsamen Frühstück in der IHK eingeladen. Wie der Unternehmenswert für eine Übergabe kalkuliert wird, erfahren Übergeber und Übernehmer im Online-Seminar am 23. Oktober.

Das Gründerfrühstück beginnt mit einem kurzen, fachlichen Input. Anschließend können sich die Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer über ihre aktuellen Herausforderungen austauschen. Victor Pauls, Gründungsberater der IHK, steht für fachliche Fragen zur Verfügung. Das Gründerfrühstück findet statt am Montag, 21. Oktober, 9.00 bis 12.00 Uhr, IHK Reutlingen, Hindenburgstraße 54 in Reutlingen. Die Anmeldung erfolgt auf <https://veranstaltungen.ihkrt.de/r/ihkgruenderfruehstueck211024>.

Neue Veranstaltungsbroschüre des Aktionsbündnisses Gleichstellung

Die Macht der wenig Beachteten, ökonomische Gewalt, Altersarmut, Femizide, Geschlechterstereotype und Geschlechtervielfalt – das sind nur einige Themen der Veranstaltungen, die das Tübinger Aktionsbündnis Gleichstellung unter dem Motto „Selbstbestimmt leben – ohne Gewalt!“ für Oktober bis Dezember 2024 organisiert hat. Auf dem Programm stehen Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Theaterstücke und vieles mehr. Die Veranstaltungsbroschüre mit allen Terminen liegt an vielen öffentlichen Orten aus und ist unter www.tuebingen.de/aktionsbuendnis-gleichstellung abrufbar.

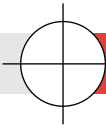
wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Sensibilisierung und für ein selbstbestimmtes, geschlechtergerechtes Leben“, sagt die städtische Gleichstellungsbeauftragte Mihriban Sahin.

Im Aktionsbündnis Gleichstellung setzen sich Aktive aus Politik, Verwaltung, Institutionen und Zivilgesellschaft für ein selbstbestimmtes Leben und gegen geschlechtsbezogene Gewalt ein. Das Bündnis wird von der städtischen Stabsstelle Gleichstellung und Integration koordiniert und ist offen für alle, die sich in Tübingen für Geschlechtergerechtigkeit engagieren. Es begleitet den Tübinger Aktionsplan zur Umsetzung der EU-Charta zur Gleichstellung der Geschlechter auf lokaler Ebene.

www.tuebingen.de/aktionsbuendnis-gleichstellung

„Das Aktionsbündnis greift mit unterschiedlichen Formaten verschiedene Perspektiven zum Thema geschlechtsbezogene Gewalt auf. Damit leistet es einen

Aktuelles nach Redaktionsschluss auf
www.tif-tuebingen.de
TiF online lesen macht Spaß



Die Radbrücke West „Ann Arbor Bridge“ ist eröffnet



Ab sofort geht es bequem über die Gleise vom ZOB nach Derendingen oder ins Behördenviertel.



Die Brücke gehört zum Radwegenetz „Blaues Band“ und hat deshalb den blauen Anstrich.



Auch im Winter ist die Brücke dank Heizung befahrbar. Bilder: Universitätsstadt Tübingen

Geflüchtete ziehen in die Sidlerstraße

Die Universitätsstadt Tübingen benötigt weiteren Wohnraum für Geflüchtete. Noch in diesem Jahr sind rund 150 Personen zusätzlich unterzubringen, im Jahr 2025 mindestens noch einmal so viele Menschen. Es fehlt aber verfügbarer Wohnraum in der Stadt.

Deshalb soll in einem ersten Schritt eine Containeranlage in der Sidlerstraße gebaut werden, die Platz für etwa 90 Personen bietet. Über den Bau entscheidet der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Oktober.

„Dort werden Familien mit Kindern, Paare und Alleinstehende unterkommen. Ein Hausmeister wird vor Ort sein und es gibt, wie an allen unseren Standorten, eine soziale Betreuung durch das Integrationsmanagement“, sagte Elisabeth Stauber, Leiterin des städtischen Fachbereichs Soziales, bei der Vorstellung der Pläne im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales. Im Rahmen der sogenannten Anschlussunterbringung muss die Stadtverwaltung proportional zur Verteilung der Einwohnerschaft im Landkreis Tübingen einer bestimmten Anzahl Geflüchteter ein Dach über dem Kopf anbieten, wenn diese Personen nach der vorläufigen Unterbringung durch den Landkreis (während des Anerkennungsverfahrens bis maximal zwei Jahre, bei Geflüchteten aus der Ukraine bis sechs Monate) keinen privaten Wohnraum finden. Aktuell wohnen in Tübingen 1.676 Geflüchtete in städtischen Unterkünften. Damit sind die

vorhandenen Wohnungen – aktuell sind es 571 – nahezu vollständig belegt. Viele wurden von privaten Vermietern zur Verfügung gestellt. „Mit diesen Anmietungen haben wir gute Erfahrungen gemacht. Wir sind nach wie vor dankbar für jede leerstehende und geeignete Wohnung, die uns angeboten wird“, erklärt Elisabeth Stauber. „Bisher war es uns gelungen, ohne Containeranlagen auszukommen. Das ist wegen der sehr angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt nicht mehr möglich“, erläutert Sozialbürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel. Das Grundstück in der Sidlerstraße hat die Stadtverwaltung für zehn Jahre gepachtet. Die Container sollen angemietet und vorerst für zwei Jahre aufgestellt werden. So entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen (GWG) eine dreistöckige Anlage mit 72 Einzelcontainern zu je 18 Quadratmetern. Es gibt zusätzlich Räume für die Waschmaschinen sowie einen Technik-, einen Kinderwagen- und einen Hausmeisterraum. Für jeden Haushalt sind eine Küchenzeile und ein Bad-/WC-Raum vorgesehen, es handelt sich nicht um eine Gemeinschaftsunterbringung.

Reinigung

Die Kommunalen Servicebetriebe Tübingen (KST) reinigen vom 28. bis 31. Oktober den Fußgänger- und Fahrradunnel am Haagtor.



Während der Reinigung bitte Acht geben beim Durchfahren und Durchlaufen. Bild: Universitätsstadt Tübingen

Die beiden Seiten der Unterführung werden nacheinander gereinigt, sodass Fußgänger_innen und Radfahrende jeweils eine Seite des Tunnels während der Reinigung nutzen können. Je nach Witterung sollten sie aber auf den aufsteigenden Wasserdampf achten.

Verantwortlich für diese Seite

Universitätsstadt Tübingen
Stabsstelle Kommunikation und Medien
E-Mail presse@tuebingen.de, Internet www.tuebingen.de/medien

Neu-Eröffnung der Mensa

Pünktlich zu Semesterbeginn öffnet nach fünfjähriger Sanierung die große Mensa in der Wilhelmstraße wieder ihre Türen. Es erwartet Sie ein attraktives und vielfältiges Essensangebot – ideal für eine kleine Auszeit zwischen den Vorlesungen. Ferner soll diese Mensa über die Essenszeiten hinaus als neuer Arbeits- und Begegnungsraum für unsere Studierenden dienen.

*

Polizeibericht

Engstingen (RT): Werkzeug entwendet (Zeugenaufruf)

Auf hochwertiges Werkzeug hatte es ein Unbekannter in Kleinengstingen abgesehen. In der Zeit zwischen Dienstag, 17.00 Uhr, und Mittwoch, 5.30 Uhr, machte sich der Täter wohl gewaltsam an einem in der Ludwigstraße geparkten Firmenfahrzeug zu schaffen und entwendete aus dem Innenraum unter anderem ein Hilti Lasersgerät im Wert von über 1.000 Euro. Der Polizeiposten Alb hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Telefonnummer 07129/92862-0 um Zeugenhinweise. (mr)

*

IMMER IN BESTFORM: SERVICE & INSTALLATION VOM MEISTERBETRIEB

Moderne Gebäudeinstallation
Kommunikations- & Sicherheitstechnik
Fachberatung für Elektrogeräte, TV und Media

Unsere Service-Hotline:
07071 93240

Aktuelle Angebote unter:
www.elektrobetz.de

EURONICS Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T.07071 93240
Mo - Fr 9 - 12.30, 14 - 18.30 Uhr | Samstag 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung

Tübinger Blumenschmuck wird abgebaut

Noch scheint hin und wieder die Sonne, doch der erste Frost steht vor der Tür. Die Stadtgärtnerinnen und -gärtner bauen die Blumenkästen und -ampeln im gesamten Stadtgebiet ab. Der Abbau beginnt in dieser Woche an den Rathäusern in Bebenhausen, Bühl, Hirschau, Kilchberg, Weilheim, Hagelloch und Unterjesingen. Danach entfernen die Gärtnerinnen und Gärtner den Pflanzenschmuck in der Innenstadt. Die Blumen auf der Neckarbrücke werden zuletzt abgenommen.

Rund 300 Blumenkästen und 58 Blumenampeln an Brücken, Geländern und Laternenmasten haben die Innenstadt sowie die Rathäuser in Bebenhausen, Bühl, Hirschau und Unterjesingen mit farbenfrohen Pflanzen verschönert. Einige von ihnen waren insekten- und bienenfreundlich. Wer wissen möchte, welche Pflanzen die Stadt geschmückt haben, findet die Namen und Standorte auf der städtischen Internetseite.

www.tuebingen.de/blumenschmuck

Tübinger Stadtfest 2025 – Anmeldungen sind ab sofort möglich

Das nächste Stadtfest findet am 11. und 12. Juli 2025 statt. Tübinger Vereine und Organisationen, die teilnehmen möchten, können sich ab sofort anmelden. Das Anmeldeformular steht unter www.tuebingen.de/stadtfest zum Herunterladen bereit und muss bis 31. Januar 2025 per E-Mail anvolkan.akyol@tuebingen-erleben.de oder per Post an die Tübinger Erleben GmbH, Holzmarkt 7, 72070 Tübingen gesendet werden. Bei Fragen steht Volkan Akyol von der Tübinger Erleben GmbH unter Telefon 07071/2570069 zur Verfügung.

Das Tübinger Stadtfest findet alle zwei Jahre statt. Rund 40 Vereine und Organisationen können ihre Stände an über 15 Plätzen in der Tübinger Altstadt aufschlagen.

Die Aussteller gestalten ein Rahmenprogramm und servieren Speisen und Getränke. Zugelassen sind nur Vereine und Organisationen aus Tübingen.

Gewerbliche Stände und der Verkauf von Waren aller Art sind ausgeschlossen.

www.tuebingen.de/stadtfest

Zweiter Medien-Familientag am 19. Oktober

Das Netzwerk Medienkompetenz veranstaltet zum zweiten Mal den Tübinger Medien-Familientag. Eltern und Fachkräfte können sich dabei über Medienkompetenz und Medienerziehung informieren, während die Kinder sich an verschiedenen Ständen beschäftigen.

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 19. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr, in der Stadtbücherei, Nonnengasse 19.

Neben Computerspielen, VR-Brillen und kniffligen Exit-Games, die vom E-Sports-Verein Elysium und dem Kreismedienzentrum zur Verfügung gestellt werden, lädt der Maltisch der Stadtbücherei die Kinder zum Kreativwerden ein. In kostenfreien Kurzvorträgen können Eltern, Fachkräfte und Interessierte sich zu verschiedenen Themen fortbilden und austauschen. Es ist keine Anmeldung notwendig.

Programm:

- 14.00 bis 14.45 Uhr: „Medienkompetenz und Medienerziehung – Eine Einführung“, Alexander Ries
- 15.00 bis 15.25 Uhr: „Prävention von Mediengefahren (Cybergrooming, Sexting, verbotene Inhalte)“, Polizei

- 15.30 bis 15.55 Uhr: „Informationskompetenz – Deep Fakes erkennen und analysieren“, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

- 16.00 bis 16.25 Uhr: „(Cyber-)Mobbing“, Präventionsbeauftragte des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

- 16.30 bis 16.55 Uhr: „Potenzial und Gefahren von KI“, KI-Makerspace

- 17.00 bis 17.25 Uhr: „Positive Seiten von Gaming & Co“, Selbsthilfegruppe SMS Stuttgart

- 17.30 bis 17.55 Uhr: „Mediensucht erkennen und verändern“, Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen

Das Netzwerk Medienkompetenz ist ein Zusammenschluss verschiedener Institutionen aus Tübingen und Umgebung, die sich mit den Themen Medienbildung und Prävention oder Behandlung von problematischem Internetgebrauch im Kindes- und Jugendalter sowie bei jungen Erwachsenen beschäftigen.

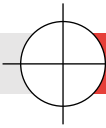
Zu den Institutionen zählt auch die Stadtbücherei Tübingen.

www.tuebingen.de/stadtbuecherei

Jeder gibt, was er kann: Zeit • Lebensmittel • Geld

Tübinger **T**afel e.V.

Tübinger Tafel e.V., Eisenbahnstraße 55 - 57, 72072 Tübingen
www.tuebingertafel.de www.tuebingertafel.de Tel. 07071 - 94 06 94
Konto 288 994 bei der KSK Tübingen,
IBAN: DE 17 6415 0020 0000 2889 94



Universitätsklinikum
Tübingen

Kostenfrei auf häufigen Magenkeim testen lassen

Jede und jeder Zweite ist mit *Helicobacter pylori* infiziert. Ein Test bringt Aufklärung.

Helicobacter pylori ist ein Bakterium, das im Magen lebt und Magengeschwüre oder Magenkrebs verursachen kann. In der HelicoPTER-Studie wird kostenfrei geprüft, ob Teilnehmende infiziert sind.

Helicobacter pylori ist ein Magenkeim, der etwa die Hälfte der Weltbevölkerung infiziert hat. Er verursacht bei Betroffenen häufig eine dauerhafte Magenschleimhautentzündung. Diese führt bei etwa 20 Prozent der Menschen zu Magengeschwüren und bei etwa einem Prozent zu Magenkrebs. Für diese Entdeckung gab es 2005 den Medizin-Nobelpreis.

Das Ziel der HelicoPTER-Studie ist es, die Behandlung von *Helicobacter pylori* zu verbessern. Erhoben wird, wie oft die Infektion mit *Helicobacter pylori* in Deutschland vorkommt. Die Infektion kann gut mit Antibiotika behandelt werden. Jedoch entwickeln sich immer häufiger Resistenzen gegen den Keim. In der Studie wird daher zusätzlich die Resistenzlage in Deutschland erfasst.

Bluttest bringt Aufklärung

In der HelicoPTER-Studie können sich Studienteilnehmende ab 18 Jahren kostenfrei auf *Helicobacter pylori* testen lassen. Hierfür wird ein 30-minütiger Termin im Studienzentrum am Uniklinikum Tübingen vereinbart. Nach einer Aufklärung und dem Ausfüllen eines Fragebogens wird in einer

Blutprobe die Immunantwort gegen *Helicobacter pylori* bestimmt. Eine Stuhlprobe dient dazu, das Mikrobiom zu analysieren. Fällt der Antikörper-Test negativ aus, ist die Studie für diejenige Person zwar beendet. Die Teilnehmenden haben dann aber dazu beigetragen, die Früherkennung und Behandlung von *Helicobacter pylori* voranzubringen. Bei einem positiven Bluttest werden weitere Schritte eingeleitet, um eine bestehende Infektion durch einen Atemtest abzuklären.

Die am Universitätsklinikum Tübingen laufende HelicoPTER-Studie wird von der Technischen Universität München und der Ludwig-Maximilians-Universität München koordiniert. Finanziert wird die Studie vom Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF).

Weitere Informationen zur Studie und zur Online-Terminbuchung: www.helicobacter-testen.de

Kontakt zum Studienteam:

Medizinische Klinik, Abt. Innere Medizin I
Tel. 07071 29-64027

E-Mail: helicobacter@med.uni-tuebingen.de

Tag der offenen Intensivstation



Die Arbeit auf einer Intensivstation ist vielfältig und anspruchsvoll. Gefragt ist medizinisches und technisches Wissen – und ganz besonders ein gutes Team. Wer sich als Pflegefachperson für eine Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie interessiert oder sich die Arbeit auf einer Intensivstation einfach mal anschauen möchte, den lädt das Tübinger Uniklinikum am **23. Oktober von 11 bis 17 Uhr zum Tag der offenen Intensivstation** ein.

Vor Ort zeigen Intensivpflegekräfte der Erwachsenen-, Kinder- und Neo-Intensiv die Station und erzählen von ihrem Arbeitsalltag. Auch Auszubildende oder Studierende der Pflege sind herzlich eingeladen.

Infos zur Veranstaltung unter www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/veranstaltungenkalender/veranstaltung/3661

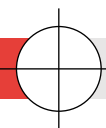


VERANTWORTLICH FÜR DIESE SEITE

Universitätsklinikum Tübingen
Redaktion: Kommunikation und Medien
www.medizin.uni-tuebingen.de



Foto: Hannes Schramm



Neues aus dem Landkreis

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.



Der Landkreis sucht Bereitschaftspflegefamilien

Kinder und Jugendliche in Not- und Krisensituationen

Kinder und Jugendliche brauchen schnelle Hilfe – wenn sie in Not geraten sind, aktuell nicht bei ihren Eltern leben können und kurzfristig Schutz und Geborgenheit benötigen. Spannungen in der Familie, Überforderung der Eltern, eine psychische Erkrankung – die Gründe können vielfältig sein. In solchen Fällen vermittelt der Fachdienst für Bereitschaftspflegefamilien – angesiedelt bei der Abteilung Jugend im Landratsamt Tübingen. In einem Teil der Fälle werden die Kinder und Jugendlichen mit Einverständnis oder auf Wunsch der Eltern vorübergehend untergebracht. In anderen Fällen hat das Jugendamt unter Zuhilfenahme der Entscheidung des Familiengerichtes über eine kurzfristige Unterbringung entschieden.

Bereitschaftspflege bedeutet zunächst die elementare Versorgung der Kinder und Jugendlichen: ein Obdach, Verpflegung, Ruhe, Sicherheit und Schutz notfalls auch vor den (leiblichen) Eltern. Die Bereitschaftspflege ist dabei immer ein Zwischenschritt. Für die betroffenen Kinder und Jugendlichen werden Anschlussperspektiven geklärt, sollte eine Rückkehr ins Elternhaus nicht möglich sein. Als Bereitschaftspflegefamilie kommen Paare, aber auch alleinlebende Menschen und Menschen jeden Alters in Frage. Sie werden auf ihre Rolle durch den Fachdienst in Zusammenarbeit mit der Sophienpflege e.V. Tübingen intensiv vorbereitet und während der Dauer der Pflege begleitet. Die Tätigkeit wird entsprechend vergütet.

Weiterhin werden auch immer wieder Familien zur Urlaubsvertretung und Kurzzeitpflegefamilien gesucht. Weitere Informationen über diese anspruchsvolle, fordernde aber auch bereichernde Aufgabe gibt es unter www.kreis-tuebingen.de unter dem Suchbegriff „Bereitschaftspflege“ und unter www.sophienpflege.de. Fragen beantwortet der Fachdienst für Bereitschaftspflegefamilien unter folgendem Kontakt: bereitschaftspflege@kreis-tuebingen.de; Tel.: 07071/ 207-2172.

Kreishaushalt 2025

Die Aufstellung ist eine Herausforderung

Am Mittwoch, 9. Oktober 2024 stellte die Landkreisverwaltung den Haushaltsplan für das Jahr 2025 vor und brachte ihn zur Beratung in den Kreistag ein. „Die Aufstellung eines Kreishaushalts ist zu einer Herausforderung geworden. Dies insbesondere mit Blick auf die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage in unserem Land“ – mit diesem wenig hoffnungsfrohen Satz läutete Landrat Joachim Walter seine Ansprache zur Haushaltseinbringung ein und verdeutlicht damit die prekäre finanzielle Situation des Landkreises. Denn nach aktuellem Stand muss die Kreisumlage auf 36,82 Prozent angehoben werden, um das erforderliche Kreisumlageaufkommen von 164,8 Mio. Euro – das sind 28,2 Mio. Euro mehr als im Vorjahr – zu erreichen. Nun haben die Kreisrätinnen und Kreisräte in den kommenden Wochen Zeit, sich detailliert mit dem Zahlenwerk auseinanderzusetzen und Änderungsanträge einzubringen. Am Mittwoch, 11. Dezember 2024 wird anschließend der Haushaltsplan vom Kreistag beschlossen. Weitere Informationen zum Kreishaushalt und zu den Eckdaten unter www.kreis-tuebingen.de/finanzen.

Wie bleibt die Seele gesund?

Zum Welttag der Seelischen Gesundheit vom 10. Oktober 2024

Von A wie „Angst-“ bis Z wie „Zwangsstörung“ gehören sehr unterschiedliche Krankheitsbilder zu den psychischen Erkrankungen. Besonders häufig sind Angsterkrankungen und Depressionen.

Was ist eine Depression?

Eine Depression ist eine schwerwiegende Erkrankung, die von Mensch zu Mensch unterschiedlich aussehen kann. Häufige Anzeichen einer Depression sind eine gedrückte, niedergeschlagene Stimmung, ein Verlust von Freude und Interessen sowie ein Gefühl der Antriebslosigkeit. Hoffnungslosigkeit, Schuldgefühle und ein vermindertes Selbstwertgefühl können ebenfalls auf eine Depression hinweisen. Die Symptome bestehen dabei über einen Zeitraum von mindestens zwei Wochen. Ob tatsächlich eine Depression vorliegt, kann nur eine Ärztin oder ein Arzt diagnostizieren.

Wo finde ich Hilfe?

Eine erste Anlaufstelle kann Ihre Hausarztpraxis sein. Ihr Arzt kann Sie bei Bedarf überweisen, beispielsweise an einen Facharzt für Psychiatrie oder Psychosomatik oder an einen Psychologen. Sie können sich auch direkt an eine fachärztliche oder eine psychologische Praxis wenden. Ihre Krankenkasse kann Ihnen eine Liste lokaler Praxen zur Verfügung stellen. Zudem gibt es verschiedene Beratungsstellen und Krisendienste. Die Telefonseelsorge erreichen Sie rund um die Uhr kostenfrei unter 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222.

Wie kann ich meine seelische Gesundheit schützen?

Anders als bei einem gebrochenen Bein oder einer Virusinfektion ist es bei psychischen Erkrankungen oft nicht möglich, eine eindeutige Ursache für die Erkrankung festzustellen. Vielmehr handelt es sich um ein Zusammenspiel aus körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren, durch das eine individuelle Anfälligkeit für eine Depression entsteht. Möglichkeiten, um die eigene innere Balance zu stärken sind folgende:

- Regelmäßige Bewegung kann zum Stressabbau beitragen und Glückshormone freisetzen.
- Nachsicht mit sich selbst zu haben und regelmäßige Pausen machen. Pausen und Entspannung sind wichtig – besonders, wenn beruflich oder privat viele Herausforderungen zu bewältigen sind.
- Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung sowie wenig Alkohol.
- Ausreichend Schlaf.
- Zeit mit Menschen verbringen, die einem guttun.
- Positive Haltung finden und Klarheit verschaffen, in dem die Gedanken notiert werden und darüber mit anderen gesprochen wird.
- Psychische Beschwerden ernst nehmen und frühzeitige Hilfe suchen.

Zusatzinformationen:

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention bietet nützliche Informationen, Selbsttests, eine Online-Suchfunktion für lokale Beratungsstellen sowie Hilfestellungen bei der Suche nach einem Therapieplatz: www.deutsche-depressionshilfe.de/start. Informationen zur Arbeit des Gesundheitsamts im Landratsamt Tübingen sind unter www.kreis-tuebingen.de/gesundheitsamt zu finden.

Bewegen, was uns bewegt



Es reicht! Wir wollen mitbestimmen – es geht auch um unsere Zukunft



Das einstige Versprechen von Nobert Blüm, dass die Rente sicher ist, hat leider über die Jahre einen entscheidenden Haken bekommen, denn sie reicht für die meisten Rentner nicht mehr annähernd zum Leben aus.

Nach Erhebung des Statistischen Bundesamtes bezogen Ende des ersten Halbjahres 2024 bundesweit 728.990 Menschen die sogenannte Grundsicherung im Alter. Im Vergleich zu 2015 bedeutet diese Zahl der Leistungsempfänger im Rentenalter einen Anstieg um rund 39 %. Weiter kann man von einer hohen Dunkelziffer ausgehen, da sich gerade viele ältere Menschen schämen Leistungen vom Sozialamt in Anspruch zu nehmen. Ein echter Skandal in einem angeblichen Sozialstaat.

Diese Entwicklung war jahrzehntelang abzusehen und wurde von der Politik nicht durch eine Rentenreform gestoppt, sondern noch vorangetrieben. So wurde das Rentenniveau fortlaufend gesenkt und dies bei stetig steigenden Beiträgen, es wurden Rentenerhöhungen angepriesen, die faktisch bei der vorhandenen Inflation einer Kürzung gleichkamen und die Bundeszuschüsse wurden gerade in den letzten drei Jahren massiv gekürzt. Dies alles kombi-

niert mit einer immer höheren Abgaben- und Steuerlast, die es den Arbeitnehmern erst gar nicht ermöglicht ausreichend in die Rentenkasse einzuzahlen und wie gefordert auch noch privat vorzusorgen.

Die Folge ist, dass wir immer mehr Rentner sehen, die nach einem langen Arbeitsleben an den Rand des Existenzminimums gedrängt werden. Menschen, die über Jahrzehnte in die Rentenkasse eingezahlt haben, die der Illusion eine auskömmliche Rente ist sicher, vertraut haben, stehen heute vor der bitteren Erkenntnis, dass das, was ihnen als Ruhestand versprochen wurde, nichts weiter als ein Überlebenskampf ist. Doch statt ihren Ruhestand genießen zu können, stehen viele unserer älteren Mitbürger heute an Tafeln, um sich mit dem Nötigsten zu versorgen. Ein Leben in Würde? Kaum! Diese Menschen sind gezwungen, Sozialhilfe zu beantragen, weil ihre Renten zum Überleben schlichtweg nicht ausreichen.

Andere Industrienationen scheint das Wohlergehen der Rentner mehr am Herzen zu liegen. So liegt laut OECD die Nettoersatzrate der Renten in Deutschland bei etwa 51 %, während sie in den Niederlanden bei rund 90 % und in Österreich bei etwa 80 % liegt. Die Schweizer bekommen sogar eine 13. Rentenzahlung. Dort weiß man Lebensleistungen noch zu schätzen. Unser Rentensystem muss dringend überholt und reformiert werden! Doch was tun die Verantwortlichen? Statt sich den Herausforderungen zu stellen, werden auf politischer Ebene lediglich Lippenbekenntnisse abgegeben oder sogar gefordert, dass Rentner länger arbeiten sollen, um ihre Rentenpunkte dabei aufstocken. Es ist längst an der Zeit, dass die Regierung aufhört, die Augen vor der bitteren Realität zu verschließen, und endlich Maßnahmen ergreift, um sicherzustellen, dass unsere Rentner nicht länger die Verlierer des Systems sind.

Preissteigerung

Butter: 35 Prozent
Tiernahrung: 16 Prozent
Olivenöl: 108 Prozent
Zucker: 74,9 Prozent
Kekse: 66,1 Prozent
Ketchup: 59,6 Prozent
Orangensaft: 54 Prozent
Kartoffeln: 49,2 Prozent
Kakaopulver: 42 Prozent
Gurken: 41 Prozent
Multivitaminsaft: 31,4 Prozent
Schokoladentafeln: 27,8 Prozent

"Habe mein Geld bei so einer Art Systemwette verloren. Immer viel eingezahlt und am Ende nichts raus bekommen!"



"Sportwetten?"

"Nee, Rente!"

Nach fast 50 Jahren Arbeit, verdiene ich Rente von der ich leben kann!

Ich kann es nicht mehr hören, wenn Wirtschaftsweisen die Rente nach 45 Arbeitsjahren infrage stellen, die selbst wahrscheinlich erst mit 30 anfangen zu arbeiten. Ich fing mit 15 in einem Handwerkerbetrieb an, musste gleich schaffen wie ein Erwachsener. Wenn ich mit 64,4 Jahren in Rente gehe, habe ich 49,4 Jahre eingezahlt in die Rentenversicherung. Meine Rente ist mein Geld! Es ist eine Frechheit, es so hinzustellen, dass wir Rente vom Staat bekämen. Deutschland muss weniger Geld in der Welt verteilen, mal mehr ans eigene Land denken. Und jeder müsste Rentenbeiträge zahlen auch Beamte und Selbstständige.

Hans H., Blieskastel

Spendenkonto Partei der Rentner
IBAN: DE94 6039 1310 0463 9340 08

Wir müssen uns wehren! Werden auch Sie Mitglied der Rentner-Partei!

Die Partei der Rentner
partei-der-rentner@gmx.de www.partei-der-rentner.de



Bernard Aubertin, „Grand livre de feu“,
1961. Aluminium und Holz, 104 x 104 cm
Foto: © VG Bild-Kunst Bonn, 2024

Termin-Ankündigung Kunst-
museum Reutlingen | konkret

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG in der Ausstellung „Bernard Aubertin: Rouge et plus“

Am Sonntag, 20. Oktober um 11.30 Uhr lädt das Kunstmuseum Reutlingen | konkret ein zur Öffentlichen Führung in der Ausstellung „Bernard Aubertin: Rouge et plus“, die an diesem Tag zu Ende geht.

Bernard Aubertin (1934–2015) arbeitete seit 1958 monochrom mit roter Farbe. Ab den frühen 1960er Jahren zeigte Aubertin seine Werke öffentlich und wurde, insbesondere als Mitglied der Düsseldorfer Gruppe ZERO, auch durch seinen performativen Einsatz von Feuer bekannt.

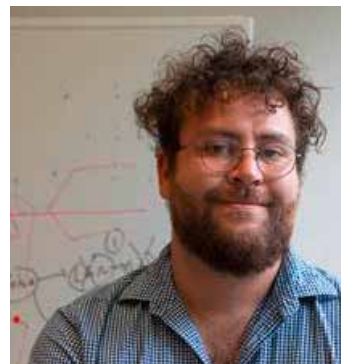
Neun Jahre nach seinem Tod wird mit einer großen Sammlungs- ausstellung an diesen Künstler erinnert und ein neuer Blick auf sein Werk gewagt. Wenn dies im Kunstmuseum Reutlingen | konkret geschieht, dann deshalb, weil der aus Frankreich stammende Maler genau hier durch die besondere Verbindung zur Stiftung für konkrete Kunst ideale Arbeitsbedingungen vorfand. Diese ermöglichten ihm ein ungestörtes Arbeiten und die Produktion seiner größten seriellen Werke von 1988 bis 2008 in seiner „période de Reutlingen“. Die Ausstellung zeigt neben frühen Werken ab 1958 verschiedene dieser großen Werkserien, vor allem aber auch, dass Bernard „le rouge“ keinesfalls auf das Rot zu reduzieren ist.

Kosten: 3 Euro (inkl. Eintritt)

Kunstmuseum Reutlingen |
konkret
Wandel-Hallen
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen

Zwei Attempo-Preise für neurowissenschaftliche Arbeiten Matthias Baumann und Roxana Zeraati werden für herausragende Studien zu Themen der Verarbeitung visueller Informationen im Gehirn ausgezeichnet

Die diesjährigen Attempo-Preise der Tübinger Attempo-Stiftung gehen an Matthias Baumann für seine Arbeit über die Rolle der Hirnregion Colliculus superior bei der Integration visueller Informationen in motorische Signale zur Steuerung schneller Augenbewegungen und an Roxana Zeraati für ihre Veröffentlichung über die Verarbeitung von Sehinformationen im Gehirn auf unterschiedlichen Zeitskalen. Die Preise sind jeweils mit 5.000 Euro dotiert und wurden im Rahmen des Festakts des Dies Universitatis der Universität Tübingen am 16. Oktober 2024 in der Alten Aula überreicht.



Matthias Baumann, Foto: Friedhelm
Albrecht/Universität Tübingen

Matthias Baumann promoviert am Werner Reichardt Centrum für Integrative Neurowissenschaften (CIN), dem Hertie-Institut für klinische Hirnforschung und dem Fachbereich Biologie der Universität Tübingen. Er wird für eine Studie ausgezeichnet, in der er gemeinsam mit seinen Koautoren die Rolle einer bestimmten Ge-

hirnregion, dem Colliculus superior, bei der Steuerung schneller Augenbewegungen, den sogenannten Sakkaden, neu bewertet. Bisher nahm man an, dass der Colliculus superior in erster Linie motorische Befehle zur Ausführung dieser Bewegungen generiert. Baumann entdeckte jedoch, dass die Nervenzellen dieses Mittelhirnbereichs nicht nur die Bewegung selbst steuern, sondern auch detaillierte visuelle Informationen über das Ziel der Augenbewegungen in diesen ‚motorischen‘ Befehlen kodieren.

Wenn die Sakkaden auf realistische Objekte gerichtet sind, erwies sich die sensorische Abstimmung dieser motorischen Signale als deutlich ausgeprägter, als wenn einfache oder zufällig generierte Bilder gezeigt wurden. Der Colliculus superior kann visuelle Informationen über das Ziel der Sakkaden auch in Momenten aufrechterhalten, in denen die Bildinformation der Netzhaut durch die schnelle Bewegung des Auges unzuverlässig ist. Baumann und das Team vermuten, dass der Colliculus superior eine Art internen Vorschaumechanismus bietet. Dieser unterstützt das visuelle System, sodass auch während der kurzen Phase der Unsicherheit durch die schnellen Augenbewegungen eine stabile und präzise Wahrnehmung des Ziels gewährleistet ist.

Durch die neuen Ergebnisse lässt sich besser verstehen, warum unser Sehsystem in der Lage ist, trotz der schnellen Augenbewegungen eine zusammenhängende und stabile Wahrnehmung der Umwelt zu erzeugen. Die Studie belegt, dass die Hirnregion des Colliculus superior eine größere Rolle bei der visuellen Wahrnehmung spielt als bisher angenommen. Sie erweitert zudem das Verständnis dafür, wie das Gehirn sensorische und motorische Informationen integriert.



Roxana Zeraati, Foto: Friedhelm
Albrecht/Universität Tübingen

Roxana Zeraati forscht im Rahmen ihrer Doktorarbeit am Graduate Training Centre of Neuroscience der Universität Tübingen und an der International Max Planck Research School for the Mechanisms of Mental Function and Dysfunction. Ihre mit dem Attempo-Preis ausgezeichnete Publikation behandelt die Informationsverarbei-

tung im Gehirn über verschiedene Zeitskalen, die das Überleben in einer dynamischen Umwelt erst ermöglicht. Zum Beispiel muss auf die Wahrnehmung einer direkten Gefahr in der Umgebung sofort reagiert werden; doch müssen die Sinnesinformationen gleichzeitig über einen längeren Zeitraum integriert werden, um Aufgaben wie Entscheidungsfindung und Planung bestmöglich lösen zu können. In der Wissenschaft vermutet man, dass diese verschiedenen Zeitskalen der Informationsverarbeitung in entsprechenden Zeitskalen neuraler Aktivitätsfluktuationen im Gehirn kodiert sind.

In der ausgezeichneten Studie hat Zeraati gemeinsam mit ihrem Team untersucht, wie die Zeitskalen der neuralen Aktivitätsfluktuationen mit der Verarbeitung von Sehinformationen korrespondieren, wenn die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Punkt im Raum gerichtet ist. Dazu nutzten sie Daten, die in Experimentallaboren an der Stanford University und Newcastle University bei Versuchen mit Affen gewonnen wurden. Diese erhielten Aufgaben, die ihre Aufmerksamkeit im Raum lenkten, während ihre Hirnaktivitäten aufgezeichnet wurden. Bei der Analyse der Daten stellten Zeraati und ihre Kolleginnen und Kollegen fest, dass lange und kurze Zeitskalen gleichzeitig in der neuralen Dynamik zu finden sind, aber nur die langen Zeitskalen an den Aufmerksamkeitsstatus der Affen angepasst sind. Wenn die Affen ihre Aufmerksamkeit auf bestimmte visuelle Reize richteten, verlängerten sich die langen Zeitskalen weiter, was mit einer kürzeren Reaktionszeit der Affen korreliert war. Um die Mechanismen solcher Anpassungen zu verstehen, entwickelte das Forschungsteam Computermodelle, die verschiedene Aspekte der zellulären und Netzwerkeigenschaften des Gehirns abbilden. Die Forscherinnen und Forscher stellten fest, dass lange Zeitskalen der neuralen Aktivität dadurch geformt werden, wie die Nervenzellen miteinander verbunden sind und wie sie interagieren. Wenn die Interaktionen verstärkt werden, kann das Hirn Informationen über lange Zeitskalen verarbeiten. Dies scheint relevant zu sein, um Sehinformationen während der Aufmerksamkeitsspanne zu nutzen. Die Arbeit zeigt, wie die Integration von Experimenten und Computermodellen in den Neurowissenschaften hilft, die Verbindung zwischen Hirnstrukturen, Hirnfunktionen und flexiblen Verhalten besser zu verstehen.

Universität Tübingen

Berufcheck: Welcher Beruf passt zu mir? Wir verraten es dir!

AUSBILDUNG bei **FensterRuoff**

SUPER Du suchst nach einer **Ausbildung als Glaser*in und Fensterbauer*in** und einem coolen Team? Dann melde Dich!

WOW

Fenster Ruoff GmbH & Co.KG
Heidi Stapf - Zeppelinstraße 8-12
72411 Bodelshausen - info@ruoff.de



Dein Schulabschluss rückt Tag für Tag näher und du weißt noch nicht so recht, was du später beruflich mal machen willst? Oder du bist gerade fertig mit der Schule und in der gleichen Situation? Mit den Fragen „Welcher Beruf passt zu mir?“ oder „Welche Ausbildung soll ich machen?“ bist du nicht allein – die stellen sich echt viele Schülerinnen und Schüler. Bei mittlerweile über 600 Ausbildungsberufen und immer mehr dualen Studiengängen ist das aber auch kein Wunder.

Die Berufswahl war schon immer ein schwieriges Thema und ist es manchmal auch heute noch. Wir haben da aber was für dich: Mit einem Berufcheck liefern wir dir eine einfache Lösung und helfen dir bei deiner Entscheidung. Du beantwortest Schritte diese Schritte und weißt schon, was für dich in Frage kommt.

Mit unserem kostenlosen Berufstest den Traumberuf finden – so funktioniert's!

Unsere Testdatenbank enthält knapp 450 individuelle Fragen, von denen du ausgewählte Fragen beantworten musst. Was macht dir Spaß, was kannst du besonders gut und wo könntest du dir vorstellen, den ganzen Tag zu verbringen? Zu jeder Frage bekommst du zwei Antwortmöglichkeiten und mit jeder Antwort wird dein Ergebnis genauer. Durch die Testfragen ermitteln wir unter anderem folgende Faktoren:

Persönlichkeitstyp: In erster Linie geht es natürlich um dich und deine Persönlichkeit. Bist du eher Theoretiker oder Macherin, Einzelgängerin oder Teamplayer? All das hat großen Einfluss darauf, welcher Beruf zu dir passt.



Individuelle Vorlieben & Fähigkeiten: Wo liegen deine persönlichen Stärken? Bist du ein Verkaufstalent mit gutem Ausdrucksvermögen oder eher die Strippenzieherin im Hintergrund, die sich gerne in ein Projekt vertieft?

Arbeitsumgebung: Bist du gern draußen und arbeitest an der frischen Luft oder sitzt du doch lieber im Büro? Vielleicht möchtest du später in deinem Job auch in einem Labor arbeiten? Darauf nimmt unser Berufcheck natürlich Rücksicht.

Aufgaben: Möchtest du Dinge entwerfen und bauen oder sie lieber verkaufen? Brauchst du Abwechslung im Job oder bevorzugst du feste Strukturen? Mit solchen Fragen, finden wir heraus, welche Aufgaben du später im Beruf übernehmen möchtest.

Kurz gesagt: Ein Berufstest bringt Licht ins Dunkel. ES ermittelt, welcher Beruf zu dir passt und schlägt dir eine Ausbildung vor, die perfekt zu dir, deinen Fähigkeiten, Vorlieben und zu deinen Wünschen passt.

KBF

WORK & TRAVEL
bei uns vor Ort

FSJ • BFD • Praktikum

Hier wirst Du gebraucht!

- Kindertageseinrichtungen
- Schulen, Schulbegleitung
- Einrichtungen für Ältere
- Fahrdienst
- Internate und Wohnhäuser

Wir bieten

- gutes Taschengeld
- Verpflegungsgeld
- freie Wohnmöglichkeit
- Seminartage

Wir bieten Ausbildungsstellen:

- Generalistische Pflegeausbildung
- Heilerziehungspflege
- Stellen für Berufspraktika

 www.kbf.de

Zeitumstellung

Auch am 27.10.2024 werden die Uhren wieder von der Sommerzeit auf die Winterzeit umgestellt. Dies obwohl bereits am 26.03.2019 das EU-Parlament in einer Abstimmung das Aus der Zeitumstellung beschlossen hatte und dies bis 2021 umgesetzt werden sollte.

Doch warum ist das Parlament nicht in der Lage dem Wunsch von 84 Prozent der EU-Bürger nachzukommen? Diese Bürger hatten und haben schließlich berechtigte Gründe für ihr Votum in der der Abstimmung des Parlamentes vorausgehenden offiziellen Umfrage der Europäischen Kommission.

Als Folge der Zeitumstellung und der damit einhergehenden Veränderung des Biorhythmus leiden rund 30 % der Bürger unter Schlafstörungen, Konzentrations-schwierigkeiten oder gar depressiven Verstimmungen. Menschen mit chronischen Krankheiten bemerken vermehrt Verschlechterungen ihres Zustandes. Die prophezeiten Energieeinsparungen waren ebenfalls deutlich unter den Erwartungen zurückgeblieben. Warum also schafft die EU nicht ihren Beschluss umzusetzen? Angeblich liegt es daran, dass sich die EU-Staaten nicht auf eine einheitliche Zeit verständigen können. Interessanterweise sind die Verkehrsminister der Länder zuständig, beim Verbrenner Aus war die Entscheidung trotz ihrer Reichweite und zahlreichen Widerstände aber deutlich schneller umsetzbar.

Die Ukraine hingegen hat die Zeitumstellung beendet. Island, Grönland, Brasilien und die Türkei drehen ebenfalls nicht mehr an der Uhr. Es hat also scheinbar Vorteile als Land auch eigene Entscheidungen treffen und umsetzen zu können und nicht von dem Placet der EU abzuhängen.

Es geht hier zudem um den eindeutigen Willen der Bürger und die EU sieht sich nicht im Stande den Wunsch umzusetzen. Bezeichnend ist, dass die Verkehrsminister das letzte Mal 2019 mit diesem Thema befasst haben, obwohl es 2021 umgesetzt werden sollte.

Seitdem hat man sich aber nicht davon abhalten lassen im Gegenzug wieder für mehr Bürokratie in der EU zu sorgen, ob nun mit dem Lieferkettengesetz oder mit den neuen Geldwäsche-Vorschriften, die auch unbescholtene Bürger ganz schnell in ein falsches Licht setzen können.

Die EU scheint in der Realität nur die Wünsche der Politiker umzusetzen, aber nicht die der Bürger, auch wenn sie noch so gute Gründe haben.

Tübinger Apotheken

„Ab 23.10.2024 werden wir mit einer zweiten Apotheke in Tübingen vertreten sein“, freut sich Apothekerin Dr. Heidrun Joos.

Nach der Übernahme der Schönbuch-Apotheke Tübingen auf der Wanne vor 7 Jahren, wagt sie den großen Schritt einer Neueröffnung einer Apotheke im E center Haid in Weilheim. „Der Name sollte zur bestehenden Apotheke passen, daher lag es auf der Hand, wieder den angrenzenden Wald als Paten zu wählen, sagt Dr. Joos und so kam es zum Namen Apotheke am Rammert. „Jetzt gibt es im grünen Tübingen zwei Apotheken mit dem Baum“, schmunzelt sie mit Blick auf den Baum im Logo beider Apotheken.

Ja, es ist ein großes Investment und nicht ganz ohne Risiko in der heutigen Zeit, wo eher schließende Apotheken die Schlagzeilen bestimmen und man, nach Meinung von Dr. Joos, bislang „leider vergeblich auf die nötige Unterstützung der Apotheken vor Ort durch die Politik hofft“. Dennoch braucht die Bevölkerung ihre Apotheken vor Ort. Da es in dieser Ecke des Landkreises Tübingen nur wenige solche „Apotheken vor Ort“ gibt, entschloss sich Dr. Joos, diese Möglichkeit zu nutzen. „Ich freue mich, meine Kunden künftig

auch in diesen schönen und modernen Räumlichkeiten im frisch renovierten ehemaligen Real-Gebäude begrüßen zu dürfen“.

Wie in der Schönbuch-Apotheke auch, sollen die Kunden neben guter Beratung auch die Möglichkeit zur Impfung gegen Grippe und Covid nach Terminvereinbarung nutzen können. Auch gibt es dort wieder eine Abholstation und einen Botendienst zur Lieferung nach Hause. „Eigentlich genau, wie in der Werbung mit Günther Jauch, nur besser und persönlicher“ scherzt die 52-jährige Fachapothekerin aus Derendingen. „Rund um die Eröffnung erwartet unsere Kunden ein buntes Programm und tolle Eröffnungsangebote!“ und lädt damit alle ein, zum Kennenlernen persönlich vorbeizukommen.

Ein großes Dankeschön möchte die Chefin an dieser Stelle auch Ihrem Team aussprechen, ohne das dies alles nicht möglich wäre. Sie weiß die Schönbuch-Apotheke Tübingen unter der Filialleitung von Frau Muhs in guten Händen.

Azubis im Kreis Tübingen wählen ihr „Sprachrohr zum Chef“

Die „junge Chance“ nutzen, um im Betrieb ein Wörtchen mitzureden: Azubis und junge Beschäftigte im Landkreis Tübingen können ab sofort ihren „Junior-Betriebsrat“ wählen. Es geht um die Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (kurz: JAV). Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) startet dazu jetzt einen „Lockruf in die Wahlkabine des Betriebs“: „Azubis und Jugendliche sollten unbedingt ihr JAV-Team wählen. Es geht immerhin um eine starke Stimme für Azubis. Denn die JAV ist das Sprachrohr der jungen Menschen in Betrieben und Verwaltungen. Sie ist der direkte Draht zur Chefetage – und damit ein wichtiger Problemlöser, wenn's im Betrieb mal hakt“, sagt der Regionalleiter der IG BAU Baden-Württemberg, Andreas Harnack. Die Wahlen zum „jungen Betriebsrat“ laufen noch bis Ende November.



Daumen hoch für die junge Stimme im Job: Azubis im Kreis Tübingen können ab sofort ihren „Junior-Betriebsrat“ wählen. Die Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (JAV) ist ein „starkes U25-Sprachrohr im Betrieb“, so die IG BAU Südwestdeutschland. Die Wahlen laufen noch bis Ende November. Foto: IG BAU | Tobias Seifert

„Jugendliche haben einfach eine andere ‚Betriebsbrille auf der Nase‘. Sie haben frische Ideen und können dem Betriebsalltag Impulse geben. Hier spielt die JAV eine wichtige Rolle. Denn sie hat quasi eine Standleitung zur Geschäftsführung“, so Andreas Harnack. Die JAV sei aber auch ein wichtiger Hebel für junge Beschäftigte im Kreis Tübingen, um eigene Interessen durchzusetzen: „Von der besseren Azubi-Betreuung im Betrieb bis zum neuen Tablet für die Ausbildung – ein Jugend-Betriebsrat kann einiges bewegen. Auch individuelle Probleme packt eine JAV an – von unbezahlten Überstunden bis zur Nachhilfe beim Lernen für die Berufsschule“, sagt Claudia Praetorius von der „Jungen BAU“, der Nachwuchsorganisation der Gewerkschaft.

Aktuell gibt es im Landkreis Tübingen rund 4.800 Auszubildende – rund 100 von ihnen lernen in der Baubranche, so die IG BAU Südwestdeutschland. Die Gewerkschaft beruft sich dabei auf Zahlen der Arbeitsagentur. Eine Interessenvertretung kann jeder wählen, der in einem Betrieb arbeitet, in dem es mindestens fünf Jugendliche oder Azubis und bereits einen Betriebsrat gibt. Stimmberechtigt sind alle Beschäftigten unter 18 Jahren. Ebenso alle Azubis. Für die JAV-Wahlen antreten können alle Azubis und alle Beschäftigten unter 25 Jahren.

Mehr Infos rund um die Wahl gibt es im Netz unter www.jav-portal.de. Azubis aus den Branchen der IG BAU, die einen „Nachwuchs-Betriebsrat“ gründen wollen oder Hilfe bei der Wahl brauchen, können sich an Claudia Praetorius als Bundesjugendsekretärin der IG BAU wenden: jungebau@igbau.de.

Gedenkgottesdienst des Hospiz Tübingen

Am Samstag, 19. Oktober um 15.00 Uhr gedenkt das Hospiz Tübingen seiner verstorbenen Gäste mit einem Gottesdienst. Pfarrer Wolfgang Krimmer, Diakon Andreas Steiner und das Trauerteam des Hospizes gestalten ihn in der St. Petrus Kirche, Pfrondorfer Straße 24, in Tübingen-Lustnau. Angehörige sowie Freundinnen und Freunde der Verstorbenen sind herzlich eingeladen. Im

Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch.

Das Hospiz Tübingen begleitet seit Oktober 2021 Gäste in den letzten Tagen ihres Lebens.

Jedes Jahr gibt es einen Gedenkgottesdienst, um an die Verstorbenen zu erinnern und gemeinsam zu trauern.

Präsentation der neuen kreisweiten Engagementbörse „wer-hilft-gewinnt“

Um freiwilliges Engagement zu fördern gibt es im Landkreis Tübingen seit 2011 die Homepage „www.engagiert-im-kreis-tuebingen.de“ mit einer Datenbank für Engagement. Dort können Vereine, Organisationen oder Initiativen kostenlos ihre Engagementmöglichkeiten aufführen, während interessierte Menschen sinnvolle und passgenaue Möglichkeiten finden, sich zu engagieren.

Aus technischen Gründen kann diese Engagementbörse nicht mehr betrieben werden. Eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern von Städten und Gemeinden im Landkreis, der Caritas Schwarzwald-Gäu, dem Diakonischen Werk Tübingen, dem Kreis-seniorenrat Tübingen e.V., dem Landratsamt Tübingen sowie der Tübinger Freiwilligenagentur BüroAktiv, hat

diese Engagementbörse nun überarbeitet und fit für die Zukunft gemacht.

Das Ergebnis und den Nutzen dieser Börse möchten wir für Anbieter und Interessierte im Rahmen einer Präsentation am Dienstag, 22. Oktober um 18.00 Uhr im Landratsamt Tübingen im Großen Sitzungssaal vorstellen.

Nach einer Begrüßung durch die erste Landesbeamtin Daniela Hüttig stellt sich die Projektgruppe vor und gibt einen Einblick in die neue Engagementbörse. Im Anschluss geht es bei einem kleinen Imbiss, in den direkten Austausch.

Da die Platzzahlen begrenzt sind, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 21. Oktober unter soziales@kreis-tuebingen.de.

Seminare für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Oktober und November

Im Oktober und November bietet die Abteilung Landwirtschaft des Landratsamts Tübingen zwei spannende Veranstaltungen an.

Am Mittwoch, 23. Oktober zeigt der Psychologe und Wald- und Streuobstwiesenbaden-Trainer Martin Kiem von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr unter dem Motto „Natur tut gut – Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche“, wie positiv sich die Natur auf die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen auswirkt.

Im Online-Seminar wird dargestellt, wie die Natur Stress abbauen kann und sich positiv auf die geistige Entwicklung, Leistungsfähigkeit und sozialen Fähigkeiten auswirkt. Die Teilnehmenden lernen, welche Naturerlebnisse das Umweltbewusstsein stärken. Dieses Online-Seminar ist für alle, die mit Kindern oder Jugendlichen in ihrer täglichen Arbeit zu tun haben. Ebenso ist das Seminar für alle Eltern und Großeltern interessant. Denn Naturerfahrungen können sich sehr positiv auf den Familienalltag auswirken. Das Seminar ist kostenlos und alle Interessierten sind herzlich willkommen.

In einem zweitägigen Seminar im Schützenhaus Weilheim, Talstraße 2, 72072 Tübingen-Weilheim, am Freitag, 15. November und Samstag, 16. November,

jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr teilt Martin Kiem sein umfangreiches Wissen darüber, wie man mit Hilfe der Natur die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern kann. Es gibt interaktive Theorieeinheiten und praktische Übungen in der Natur. Die Themen sind in vier Bereiche unterteilt: Natur als Übungsraum, Erfahrungsraum, Gestaltungsraum und Freiraum. Dieses Seminar richtet sich besonders an pädagogische Fachkräfte – egal ob hauptberuflich oder ehrenamtlich –, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und die die positiven Effekte der Natur in ihre Arbeit integrieren möchten. Auch dieses Praxis-Seminar wird von der Abteilung Landwirtschaft des Landratsamtes Tübingen angeboten.

Die Kosten für das 2-tägige Praxisseminar betragen 120 Euro, inklusive Verpflegung und Unterlagen.

Eine Anmeldung zu beiden Veranstaltungen ist erforderlich und erfolgt unter www.kreis-tuebingen.de/landwirtschaft, Rubrik aktuelle Veranstaltungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Der Link zum Online-Seminar wird rechtzeitig vor der Veranstaltung an die teilnehmenden Personen übersandt.

Beide Veranstaltungen werden von der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg unterstützt.

Wichtige O- bis O-Regel – Neues zur Winterreifenpflicht im Inland und Ausland beachten

Nach der bewährten O- bis O-Regel (Oktober bis Ostern) haben viele Autofahrer ihre Fahrzeuge bereits auf Winterreifen umgerüstet. Doch von weißer Pracht kann bei den derzeitigen Temperaturen noch kaum die Rede sein. Das kann Auto- und Motorradfahrer dazu verleiten, die im Inland geltende „situative Winterreifenpflicht“ zu ignorieren und weiterhin mit Sommerreifen unterwegs zu sein. Doch im Ausland gelten unter Umständen strengere Vorschriften. Die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. (GVI) informiert darüber, was Winterreifenpflicht bedeutet, welche Regelungen im Ausland gelten und was passiert, wenn man sich nicht daranhält.

Situative Winterreifenpflicht im Inland bedeutet, keine generelle, also termingebundene Winterreifenpflicht, sondern bei Glätte, Schneeglätte, Schneematsch etc. darf nur mit Winterreifen, Allwetter- oder Ganzjahresreifen mit dem „Alpine-Symbol“ (Berg und Schneeflocke) gefahren werden. M+S-Reifen ohne das Schneeflockensymbol dürfen ab 01.10.2024 nicht mehr gefahren werden, da sie dann als Sommerreifen gelten. Wer bei winterlichen Straßenverhältnissen mit Sommerreifen fährt, riskiert ein Bußgeld und einen Punkt im Flensburger Fahr-eignungsregister. Kommt es wegen falscher Bereifung zu einem Unfall, riskieren Auto- und Motorradfahrer ihren Versicherungsschutz. Für das Ausland gelten oft strengere Bestimmungen.

Siegfried Karle, Präsident der GVI, weist insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Urlaubssaison in den Skigebieten darauf hin, dass sich deutsche Autofahrer über die Regelungen zur Winterreifenpflicht im Ausland informieren sollten. Winterreifen und Schneeketten bieten nach wie vor die besten Voraussetzungen für eine unfallfreie Fahrt bei Schnee und Eis im In- und Ausland.

Ausführliche Informationen und Tipps zum Thema „Winterreifenpflicht – was Sie beachten müssen“ gibt es kostenlos unter www.geldundverbraucher.de, Rubrik „Gratis“.

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, Tübingen
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Sonntag 11-17 Uhr, Donnerstag 11-19 Uhr

Sonderausstellungen im Stadtmuseum:

Bis Sonntag, 11. Mai 2025 Meyers Minis – Big in London. Ein Tübinger Maler am englischen Hof
 Bis Sonntag, 11. Mai 2025 Porträt. Acht Künstler*innen des Künstlerbundes

Bis Februar 2025 body rEvolution. Mitmachausstellung über Körperbilder und -normen für Jugendliche

Sonntagsführungen im Stadtmuseum

Sonntag, 3. November, 15.00 Uhr, Bürgertum und Weingärtner, Führung durch die stadtgeschichtliche Dauerausstellung mit Juliane Müller M.A.

Sonntag, 10. November, 15.00 Uhr, Rechnen mit Schickards Rechenmaschine, Führung in der Dauerausstellung mit Karin Pfeffer

Hölderlinturm

Bursagasse 6, 72070 Tübingen
 Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag, 11.00–17.00 Uhr

Bis Donnerstag, 9. Januar 2025, Turm in Flammen! Die Fahndungsakte „Feuerteufel“

Sonntag, 10. November, 14.00 Uhr, Führung durch die Sonderausstellung „Turm in Flammen!“
 Eintritt frei, Spenden erbeten. Aus Platzgründen ist eine Anmeldung erforderlich: hoelderlinturm.de/veranstaltungen

Dienstag, 12. November, 15.30 Uhr, Bei Anruf Kultur, Telefonführung mit Stefanie Schleicher. Informationen und kostenlose Anmeldung unter Telefon 040/209 404 36

Hesse Kabinett, Holzmarkt 5, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Samstag 11.00–17.00 Uhr
 Öffentliche Führungen durch das Hesse Kabinett

Jeden Samstag 16.00 bis 16.30 Uhr
 Kosten: 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro

Termine:

Sa. 2. November, 16.00 – 16.30 Uhr
 Sa. 9. November, 16.00 – 16.30 Uhr

www.tuebingen.de/stadtmuseum

Internationalen Gitarrenfestival Tübingen

Ich möchte Sie gerne auf unser bevorstehendes Gitarrenfestival aufmerksam machen, das vom 08.11.2024 bis 17.11.2024 stattfindet. In diesem Jahr erwartet uns eine besondere Vielfalt an hochkarätigen Künstler*innen, darunter die international renommierten Gitarristen Cecilio Perera, Admir Doçi, die Mezzosopranistin Rosario Chávez, der Tenor Eleazar Rodríguez sowie das Canary Guitar Quartet.

Ein besonderes Highlight ist das Eröffnungskonzert am 08.11., das im Rahmen der Verleihung des Tübinger Integrationspreises stattfindet – denn wir bauen Brücken und überwinden Grenzen.

Am 15. November folgt das festliche Gala-Konzert in Kooperation mit unserem Partner Kultur in Carré, bei dem wir erneut hochkarätige Künstler auf der Bühne haben.

Am 17. November erwartet uns in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Leer_Raum“ der Stiftskirche Tübingen eine Aufführung mit der Choreografie von Alessandro Giaquinto, begleitet von den Tänzer*innen

Laura Miotti und Flemming Puthenpurayil, die dem Abend eine besondere künstlerische Note verleiht.

Das Residenz-Orchester unter der Leitung des renommierten Dirigenten Sven Gnass sorgt für einen glanzvollen Konzertabend, der für jede*n zugänglich ist, da wir die Eintrittspreise für kostenpflichtige Veranstaltungen stark ermäßigt haben.

Es ist schwierig, unser gesamtes Vorhaben in einer E-Mail zusammenzufassen, da das Festival auch die IGT Competition umfasst. Besonders freuen wir uns, die Preisträger der IGT Competition 2023, Vladyslav Indyk und Nino D'Amico, bei „Lauteres in Concert“ willkommen zu heißen.

Zudem gibt es eine Open Stage für regionale Amateurmusiker*innen, ein Matinee-Konzert der Tübinger Musikschule und viele weitere Programmpunkte, die die Vielfalt der Musik in den Mittelpunkt stellen.

Für mehr Informationen zu allen Veranstaltungen und Künstler*innen besuchen Sie bitte unsere Webseite unter internationales-gitarrenfestival-tuebingen.de



 Theater
DERenDINGEn

Die drei kleinen Schweinchen

ab 4 bis 99 Jahren

Samstag, 26. Okt. 2024, 15 Uhr

**Dorfscheune Kilchberg
 Kinder 8 €, Erwachsene 12 €**

Tessinstr. 8 72072 Tübingen Kilchberg
 Infos unter www.prokilchberg.de



Termin New Model Army im Sudhaus Tübingen verlegt

Leider müssen New Model Army ihre komplett ausverkaufte „Unbroken“-Deutschlandtour im kommenden November um ein Jahr verschieben.

Das betrifft auch das Konzert im Sudhaus Tübingen am 14. November 2024.

Der Nachholtermin hat im nächsten Jahr das identische Datum: 14. November 2025

Die Tickets behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. www.sudhaus-tuebingen.de

Musikverein Hirschau gibt Platzkonzert am 19. Oktober

Das letzte Platzkonzert in diesem Jahr gestaltet der Musikverein Hirschau. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 19. Oktober 2024, 17.00 Uhr, auf dem Marktplatz.

Unter der Leitung des neuen Dirigenten Jernej Oberžan Neuhauser spielen die Musikerinnen und Musiker

moderne Blasmusik vielfältiger Genres mit Soloeinlagen unterschiedlicher Instrumente. Darunter bekommt das Publikum auch 80er-Jahre-Kulthits, traditionelle Märsche und eine klassische böhmische Polka zu hören.

www.tuebingen.de/platzkonzert



1.11. 20:00
dorfscheune, kilchberg
camping
Orchester
benefizkonzert zu gunsten von
www.einhospizfuertuebingen.de

wolfram karrer und michael stoll: "reisen im wind"
in der dorfscheune tübingen-kilchberg, tessinstraße 8
freier eintritt – wir freuen uns über spenden.
info@einhospizfuertuebingen.de

 ein hospiz für tübingen e.V.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
MUT



MUT „Alte Kulturen“

Erleben Sie Highlights alter Kunst und Kulturgeschichte

Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 bis 17 Uhr

Do bis 19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de



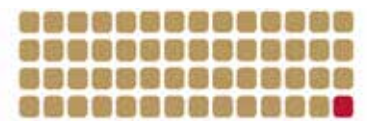
Veranstaltungen

Samstags um 3: Jeden Samstag um 15 Uhr findet eine öffentliche Schlossführung statt. Ort: Museum Alte Kulturen auf Schloss Hohentübingen, Preis: 3€+Eintritt

Sonntags um 3: Jeden Sonntag um 15 Uhr findet eine öffentliche Highlight-Führung statt. Ort: Museum Alte Kulturen auf Schloss Hohentübingen, Preis: 3€+Eintritt

Themenvortrag: „Medusa und ihre schrecklich nette Familie“, von Dunja Al-kayid, 20.10., 11 Uhr, Ort: Schloss Hohentübingen

Themenvortrag: „Nachts im Pharaonenreich – Ereignisse in der Unterwelt“, von Sabine Schloz, 27.10., 11 Uhr, Ort: Schloss Hohentübingen



FREUNDE DES MUT

Unterstützen Sie das MUT bei der Bewahrung und Nutzung seiner zahlreichen Sammlungen mit einem Beitritt in die Gesellschaft zur Förderung des Museums der Universität Tübingen e.V.

Anmeldung und weitere Informationen: www.unimuseum.de



Geöffnete Sammlungen

- *PflanzenVielfalt: Botanischer Garten, Hartmeyerstraße 123
- *Mind and Shape: Mathematische Sammlung, Uni Morgenstelle
- *Klangkörper: Musikinstrumentensammlung, Pflegehof

Museum der Universität Tübingen MUT
07071-29-77579

museum@uni-tuebingen.de

WWW.UNIMUSEUM.DE



Forstsportlauf 2024 vor toller herbstlicher Kulisse



Am 13. Oktober 2024 fand der 33. Baden-Württembergische Forstsportlauf des Forstsportvereins statt, das fünfte und nun auch das letzte Mal federführend organisiert durch den Naturpark Schönbuch. „Besonders erfreulich in den fünf Jahren war, dass die Mitarbeiter vom Roten Kreuz ohne einen nennenswerten Einsatz blieben und alle Starter wieder gesund ins Ziel kamen.“, so Mathias Allgäuer, Geschäftsführer des Naturparks Schönbuch.

Vor der beeindruckenden Kulisse des ehemaligen Zisterzienserklosters in Bebenhausen gingen 22 Nordic-Walkerinnen und Nordic-Walker sowie 165 Läuferinnen und Läufer auf die 8,3 Kilometer lange Strecke. Am frühen Morgen war noch ein Regenschauer über den Naturpark hinweg gezogen, während des Laufes herrschten

aber mit 12 °C und ohne weitere Regenfälle gute Laufbedingungen. Nach dem Start im Innenhof des Klosters ging es hinaus aus dem Dorf und stets leicht ansteigend entlang des Goldersbachs bis zur Teufelsbrücke. Dort am Wendepunkt angekommen machten sich die Teilnehmer auf den Rückweg nach Bebenhausen. Wer sich die Zeit nahm, konnte dabei schöne Blicke auf Bebenhausen mit dem herbstlichen Schönbuch im Hintergrund genießen, bevor das Ziel im Kloster erreicht wurde.

Die vollständigen Ergebnisse können über die Homepage des Naturparks Schönbuch www.naturpark-schoenbuch.de eingesehen werden.

Bei den Damen belegte Franziska Pfeifer von der LAV Stadtwerke Tübingen 34:18 Minuten.

Bei den Herren siegte Anthony Tomsich von der LAV Stadtwerke Tübingen in 29:20 Minuten.

Wie es sich für einen Forstsportlauf gehört, waren 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Forst am Start, darunter auch der Vorstandsvorsitzende von ForstBW Max Reger. Schnellste forstliche Frau wurde Juliane Soccodato von ForstBW in 45:42 Minuten. Bei den Männern wurde Lukas Müller von der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg forstlicher Sieger mit einer Zeit von 31:40 Minuten.

Vielen Dank an alle Helfer, Helferinnen und Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung wieder eine tolle Laufveranstaltung möglich gemacht haben sowie ForstBW Forstbezirk Schönbuch für das Ausweisen der Strecke.



Gute Stimmung bei den Läuferinnen und Läufern entlang des herbstlichen Goldersbachtals



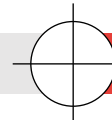
Kurz vor dem Ziel im Kloster Bebenhausen



Von links nach rechts: Max Reger (Vorstandsvorsitzender ForstBW), Lukas Müller (forstlicher Sieger von der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg), Juliane Soccodato (forstliche Siegerin von ForstBW), Mathias Allgäuer (Geschäftsführer Naturpark Schönbuch), Gerold Kniesel (Vorsitzender Post-SV Tübingen)



Von links nach rechts: Mathias Allgäuer (Geschäftsführer Naturpark Schönbuch), Max Reger (Vorstandsvorsitzender ForstBW), Anthony Tomsich (Sieger Herren von der LAV Stadtwerke Tübingen), Franziska Pfeifer (Siegerin Damen von der LAV Stadtwerke Tübingen), Gerold Kniesel (Vorsitzender Post-SV Tübingen)
Fotos: Matthias Glück, Naturpark Schönbuch



Vor-Ort-Analyse der Brennstoffe mit Röntgenfluoreszenz hilft bei Optimierung von Holzheizkraftwerken

Team der Hochschule Rottenburg und der Universität Tübingen entwickelt Verfahren zur Qualitätskontrolle biogener Festbrennstoffe – Einsparung von Ressourcen und verminderte Schadstoffemission

Die Effizienz und Umweltverträglichkeit von Holzheizkraftwerken hängen entscheidend von der Qualität der eingesetzten Brennstoffe ab. Diese wird vom Wasser-, Asche- und Energiegehalt und maßgeblich von der chemischen Zusammensetzung des Materials beeinflusst. Um wirtschaftlich zu arbeiten und die Freisetzung von Schadstoffen so gering wie möglich zu halten, muss die Qualität der Brennstoffe optimal auf die Heizkraftwerkstechnik angepasst werden. Nun hat ein Team unter der Leitung von Professor Harald Thorwarth von der Hochschule Rottenburg und der Universität Tübingen sowie Professor Andreas Kappler von der Universität Tübingen ein anderweitig etabliertes Verfahren für den schnellen Einsatz zur Bestimmung der Brennstoffwerte geprüft: Danach bietet die Röntgenfluoreszenzanalyse eine vielversprechende Möglichkeit, die chemische Zusammensetzung fester Biobrennstoffe vor Ort zu bestimmen. Ihre Studie ist in der Fachzeitschrift *Energy & Fuels* erschienen.

Bisher übliche Analysemethoden sind ICP-OES (Optische Emissionsspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma) und ICP-MS (Massenspektrometrie mit induktiv gekoppeltem Plasma). „Diese Methoden sind zeit- und kostenintensiv, sie können nur von spezialisierten Fachkräften durchgeführt werden“, erklärt Harald Thorwarth. „Für eine schnelle und kosteneffiziente Vor-Ort-Analyse sind sie ungeeignet.“ Die Röntgenfluoreszenzanalyse sei bisher auf biogene Festbrennstoffe vor allem in speziellen Anwendungsfällen untersucht worden. „In den Bereichen Geologie, Kohleanalyse und sonstige Analytik wird sie schon lange außerhalb des Labors für schnelle Messungen im Feld genutzt. Wir wollten daher untersuchen, ob die Methode nicht auch für den Routinebetrieb in Holzheizkraftwerken eingesetzt werden kann.“

Bei der Röntgenfluoreszenzanalyse wird die Materialprobe durch Röntgenstrahlung angeregt, die für eine Umverteilung der Elektronen sorgt. Diese können auf ein niedrigeres Energieniveau fallen, wodurch Energie in Form von Fluoreszenzstrahlung abgegeben wird. Sie entspricht der spezifischen Verteilung bestimmter chemischer Elemente in der Materialprobe. „In unserer Studie an biogenen Festbrennstoffen zeigte sich, dass die Röntgenfluoreszenzanalyse für die Elemente Magnesium, Phosphor, Kalium, Calcium, Silizium, Aluminium, Chrom, Mangan, Eisen,

Zink und Blei problemlos eingesetzt werden kann. Für die Elemente Schwefel, Chlor, Titan und Nickel waren hingegen spezifische Kalibrierungen erforderlich“, berichtet Felix Endriss von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, der Erstautor der Studie. Vorteil der Analysemethode sei, dass die Probe nicht zerstört wird und nicht aufwändig aufbereitet werden muss.

Unterschiedliches Probenmaterial

Für die schnelle und präzise Bestimmung chemischer Elemente in Holzbrennstoffen durch einen Röntgenfluoreszenzanalysator wurde dieser in der neuen Studie anhand von verschiedenen Brennstoffproben kalibriert und die Ergebnisse mit denen der Referenzmethode ICP-OES verglichen. „Die Proben reichten von normalem Holz über Grünschnitt und Landschaftspflegematerial mit teilweise hohen mineralischen Verunreinigungen wie zum Beispiel Sand, Kieseln oder Erdreich bis hin zu Altholz, das alle möglichen Verunreinigungen wie Anstriche, Glas oder Metalle enthielt“, sagt Endriss. Mit dem Wissen über die Verteilung der chemischen Elemente in einer Probe können die Reaktionen in der Heizkraftanlage sowie die Menge der Schadstoffemissionen abgeschätzt werden. „Sind die angelieferten Brennstoffe zum Beispiel stark verunreinigt, können sie abgelehnt oder gezielt sortiert werden. Dadurch kann man eine gleichbleibende Brennstoffqualität erhalten und die Verbrennungsprozesse optimieren“, sagt Thorwarth. Das schone die Umwelt wie auch die Anlagenteile.

„Kupfer, Arsen und Cadmium lagen in unseren Proben oft unterhalb der Nachweisgrenze. Aber auch hier sehen wir ein großes Potenzial für die Überwachung der Grenzwerte, etwa bei Altholz“, sagt Andreas Kappler. Dadurch könne Altholz besser klassifiziert und der Eintrag von schadstoffbelastetem Holz in die Kreislaufwirtschaft verhindert werden – ebenso wie die energetische Verwertung von schadstofffreiem, noch gut für andere Zwecke nutzbarem Holz. „Die Röntgenfluoreszenzanalyse kann eine effiziente und kostengünstige Lösung für die Qualitätskontrolle von biogenen Festbrennstoffen sein und die Zukunft der Holzheizkraftwerke maßgeblich prägen“, fasst Kappler das Studienergebnis zusammen.

Publikation:

Felix Endriss, Daniel Kuptz, Dirk Wissmann, Hans Hartmann, Elke Dietz, Andreas Kappler, Harald Thorwarth (2024): Evaluation and optimisation of an X-Ray fluorescence analyser for rapid analysis of chemical elements in solid biofuels. *Energy & Fuels*, <https://doi.org/10.1021/acs.energyfuels.4c01771>

Unterwegs im Zentrum für islamische Theologie

Die Veranstaltungsreihe „unterwegs mit der Stiftskirche“ geht mit Moderation durch Herbert Beilschmidt weiter am Montag, 28. Oktober, um 16.00 Uhr im Zentrum für Islamische Theologie (ZITH). Es war bei seiner Gründung 2011 das erste Zentrum dieser Art an einer deutschen Hochschule und ist eine zentrale Einrichtung der Universität Tübingen. Das Forschungs- und Lehrspektrum des ZITH erfasst sowohl historisch-theologische Ansätze als auch aktuelle und gesellschaftsrelevante Fragestellungen. Im Anschluss an den Rundgang in den neuen Räumlichkeiten des ZITH und im Campus der Theologien findet ein Impulsvortrag zur Akademisierung der Islamischen Theologie in Tübingen mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde statt.

Ort: ZITH Liebermeisterstraße 18
Anmeldung bis 14. Oktober - Teilnehmerzahl begrenzt - bei klaus.forschner2@elkw.de oder Telefon 07071/503

*

Studium Generale startet mit Wintervorlesungen

In öffentlichen Vorlesungsreihen der Universität Tübingen wird über Rechtsextremismus, muslimisches Leben in Deutschland und die Ästhetik von Kunst und Gesellschaft in der Vormoderne diskutiert

Das Studium Generale der Universität Tübingen startet am 21. Oktober zum Wintersemester 2024/25 mit drei öffentlichen Vorlesungsreihen: Themen sind die Rolle ästhetischer Praktiken in unterschiedlichen sozialen Feldern, der Blick auf muslimisches Leben in Deutschland und die Vorstellung des neuen Instituts für Rechtsextremismusforschung.

Die Veranstaltungen finden in Präsenz im Hörsaalgebäude Kupferbau, Hölderlinstraße 5, 72074 Tübingen statt. Der Zugang ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Das vollständige Programm wurde auf der Website der Universität Tübingen veröffentlicht: www.uni-tuebingen.de/studium-generale.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an! Telefon 0172 - 88 99 293

Mit TiF erreichen Sie mehr als 50.000 Leser!

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 31. Oktober

Zunahme von Einbrüchen in der dunklen Jahreszeit – Versicherungsschutz dringend überprüfen

Einbrecher nutzen gerne die dunkle Jahreszeit, sprich die Monate November bis Januar. Den Dieben sollten man es dabei so schwer wie möglich machen, rät die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher (GVI) und gibt Verhaltenstipps sowie eine Empfehlung zum Versicherungsschutz. Leider kommt es auch in gut gesicherten Häusern und Wohnungen zu Einbrüchen, dennoch sollten es die Bewohner den Dieben so schwer wie möglich machen. Einbrecher lieben die dunkle Jahreszeit, aber auch die Ruhe. Eine funktionierende Alarmanlage kann hier Wunder wirken. Stets geschlossene Haustüren, Fenster, Terrassentüren und Rollläden – auch mit speziellen Sicherungen – bieten zusätzlichen Schutz, zählt Vorstand Jürgen Buck auf.

Kommt es in der dunklen Jahreszeit dennoch zu einem Einbruch, sind die Bewohner zunächst ratlos. Zum Verlust von wertvollem Inventar kommt der Schock über die Verletzung der Privatsphäre und die Verwüstung des Eigentums. Unabhängig davon, wie hoch der Verlust oder Schaden ist, muss in jedem Fall sofort die Polizei verständigt werden. Um Einbruchschäden ersetzt zu bekommen, sind Versicherungsschutz über eine Hausratversicherung und die polizeiliche Anzeige mit Stehgutliste notwendig.

„Beim Abschluss einer Hausratversicherung sind einige Details zu beachten, wie zum Beispiel die Vereinbarung eines Unterversicherungsverzichts mit einer entsprechend hohen Versicherungssumme für den Hausrat“, empfiehlt Fachmann Buck. „Für den Versicherungsschutz ist es zudem sinnvoll, eine aktuelle Inventarliste zu erstellen, in der alle Wertgegenstände – vom Anrufbeantworter bis zu Wertpapieren – aufgeführt sind“, rät Jürgen Buck. So kann bei einem Einbruch in der dunklen Jahreszeit zumindest der materielle Schaden ersetzt werden.

Weitere Informationen zum Thema unter www.geldundverbraucher.de, Rubrik „Gratis“ kostenlos zur Verfügung.

NABU: Jetzt Nistkästen reinigen für Vögel und Winterschläfer

Ab Herbst nutzen Zwischenmieter wie Siebenschläfer, Hasel- oder Fledermäuse und Insekten die Vogelstuben

Der Nachwuchs ist ausgeflogen, jetzt geht's ans Aufräumen. Damit Nistkästen als trockene Stube in der kalten Jahreszeit und im nächsten Jahr für eine Vogelfamilie beziehbar sind, sollten sie ab Oktober auf ihre Funktionsfähigkeit hin geprüft, geleert und gereinigt werden. Im Herbst nach der Vogelbrutzeit ist ein guter Moment, um Nistkästen auszubessern und das Nistmaterial zu entfernen. Da Singvögel für jede Brut ein neues Nest bauen, wäre der Kasten sonst bald voll und es könnten sich Parasiten einnisten. Eine leere Vogelwohnung können Höhlenbrüter wie Kohlmeise, Star oder Hausrotschwanz, aber auch andere Tiere dann schon im Winterhalbjahr nutzen. Und im Frühjahr steht der Kasten wieder für die Familiengründung bereit“, erklärt NABU-Vogelexperte Stefan Bosch. Wer zu lange mit dem Hausputz wartet, könnte neue Bewohner stören. Allerdings schätzen manche Vogelarten, wie Gartenrotschwanz oder Zaunkönig, altes Nistmaterial als Grundlage. Wo sie brüten, kann man den Nistkasten auch nur ab und zu saubermachen.

Vogelnistkästen werden rund ums Jahr genutzt

Nistkästen stehen bei Zwischenmietern wie Siebenschläfern, Hasel- oder Fledermäusen hoch im Kurs. Auch zahlreichen Insektenarten dienen sie in der kalten Jahreszeit als schützende Behausung. Vor dem Putzen empfiehlt es sich, erst einmal anzuklopfen und zu prüfen, ob der Kasten wirklich leer ist. So erspart

man sich selbst und möglichen Zwischenmietern einen Schreck. Ist die Unterkunft belegt, säubert man sie besser zu einem späteren Zeitpunkt. „Übrigens sind manche Vogelarten in den Nistkästen nicht nur Sommergäste“, erklärt Bosch. „In kalten Herbst- und Winternächten schlüpfen etwa Meisen, Kleiber oder Zaunkönige in die warme Stube. Deshalb empfiehlt es sich auch, jetzt noch neue Nistkästen aufzuhängen.“

So gelingt die Nistkasten-Reinigung

In einer Nisthilfe muss keine klinische Reinheit herrschen. Es reicht völlig aus, das alte Nistmaterial herauszuholen, zu entsorgen und den Kasten mit einer Bürste auszufegen. Tabu sind chemische Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel oder Insektensprays. Außerdem sollte man Handschuhe und wegen des Staubs eine Atemschutzmaske tragen.

Auf Spurensuche: Wer wohnt in meinem Nistkasten? Die Nistkastenpflege ist ein spannender Putzjob, denn das Nistmaterial zeigt, welche Vogelart zuletzt hier zuhause war. Meisen etwa polstern ihr Familiendomizil mit viel Moos und Tierhaaren aus, Kleiber bevorzugen Rindenstückchen. „Außerdem nutzen nicht alle Vogelarten Nistkästen“, ergänzt Ornithologe Bosch. „Darum sind naturnahe Gärten mit regional standortgerechten Baumarten, Hecken und Sträuchern oder begrünte Hausfassaden so wichtig. Hier finden Amsel, Mönchsgrasmücke oder Buchfink einen Unterschlupf.“



Foto: JPW.Peters / pixelio.de

Leben im Alter – gesund und selbstbestimmt bis ins hohe Alter

Jede Lebensphase hat ihre Herausforderungen und bringt Aspekte hervor, die bedacht werden müssen – so auch das Leben im Alter. Ob es um Gesundheit, Ernährung, Mobilität oder das richtige Wohnumfeld geht – pflege.de bietet Ihnen umfassende Informationen dazu, wie Sie diese Lebensphase aktiv und selbstbestimmt gestalten können.

In unserer Rubrik „Leben im Alter“ finden Sie praktische Ratgeber zu Themen wie Blasentraining, Seniorensport oder den passenden Wohnformen. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen, welche Services



Ihr Partner im Alter



Brauchen Sie Unterstützung bei der Betreuung Ihrer Angehörigen?

Die Tagespflege für Ältere in Tübingen hat Plätze frei

- Betreuung von 7:30 bis 16 Uhr in liebevoller Gemeinschaft
- Geselligkeit, Gespräche, Kontakte
- Angebote zur Aktivierung und Gedächtnistraining
- Fahrdienst, der Besucher*innen abholt und nach Hause bringt
- Entlastung der Angehörigen im Alltag

Bei Interesse wenden Sie sich direkt an die Tagespflege für Ältere, Huberstraße 10, 72072 Tübingen, Telefon: 07071 916810, E-Mail: atp-tue@kbf.de

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.kbf.de
Wir bieten Plätze für FSJ und BFD sowie Ausbildungsplätze zum Pflegefachmann (m/w/d) Generalistik und Heilerziehungspfleger (m/w/d)

	Jutta Strobel	Schwerpunkte:
	Rentenberaterin Rechtsbeistand	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialversicherungsrecht • Sozialrecht • Betriebl. Altersversorgung • Versorgungsausgleich
Blumenstraße 9 72108 Rottenburg		☎ 07472-22194 jutta.strobel@kabelbw.de

und Unterstützungsmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, damit Sie das Alter in vollen Zügen genießen können.

Mangelernährung und Trinknahrung – Unterstützung für die richtige Nährstoffversorgung

Mangelernährung tritt im Alter häufig auf, sei es durch Appetitlosigkeit, Schwierigkeiten beim Kauen oder Schluckbeschwerden. Der Körper erhält in diesem Zustand nicht mehr alle notwendigen Nährstoffe, was zu gesundheitlichen Problemen führen kann.

Eine Möglichkeit, dies auszugleichen, ist Trinknahrung. Diese ist reich an Vitaminen, Eiweißen und Mineralstoffen und lässt sich einfach in den Alltag integrieren.

Trinknahrung wird jedoch nicht nur bei Mangelernährung eingesetzt. Sie kann auch nach Operationen, bei chronischen Erkrankungen wie Krebs oder bei Menschen mit starkem Gewichtsverlust verwendet werden, um die nötige Energie und Nährstoffe zu liefern.

Dettingen/Erms (RT): Fässer im Wald entsorgt (Zeugenaufruf)

Wegen des Verdachts des unerlaubten Umgangs mit Abfällen ermittelt der Arbeitsbereich Gewerbe und Umwelt des Polizeipräsidiums Reutlingen gegen einen Unbekannten. Diesem wird vorgeworfen, zwischen Freitag (11.10.24) und Montag zwei blaue 60-Liter-Fässer an der Grillstelle "Füble" im Wald zwischen Dettingen und Hülben abgestellt zu haben. Gemäß Aufschrift soll sich in den Fässern leicht entzündlicher, umwelt- und gesundheitsgefährdender Bremsenreiniger befinden. Der Bauhof kümmerte sich um die Beseitigung der beiden Behältnisse. Zeugen, die in den vergangenen Tagen verdächtige Personen oder Fahrzeuge insbesondere im Bereich des Grillplatzes gesehen haben, werden gebeten, sich unter Telefon 07121/942-3333 zu melden. (rd)

*

Reutlingen (ots) – Metzingen (RT): Diebstahl aus Pkw (Warnhinweis)

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch hat sich ein unbekannter Täter an einem geparkten Pkw im Steinerweg zu schaffen gemacht. Nachdem der Kriminelle den VW auf noch unbekannte Weise geöffnet hatte, durchwühlte er den Innenraum und entwendete Bargeld und mehrere EC-Karten. Möglicherweise war der Pkw nicht verschlossen. Bis der Geschädigte den Diebstahl bemerkte, waren von dem Unbekannten bereits mehrere Zahlungen mit den Karten getätigt worden.

Die Polizei rät in diesem Zusammenhang:

Verschließen Sie Ihre Fahrzeuge und Garagen immer, auch bei nur ganz kurzer Abwesenheit!

Lassen Sie keinerlei Wertsachen sichtbar im Fahrzeug liegen!

Verstecken Sie Schlüssel nicht am / im Fahrzeug oder im unmittelbaren Umfeld wie z. B. der Garage.

Achten Sie auf verdächtige Personen oder Fahrzeuge und alarmieren Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei, auch über den Notruf 110.

Wenn Sie Opfer eines Diebstahls geworden sind: Erstaten Sie Anzeige bei der Polizei. (gj)

Neuer Bluttest für Therapie bei schwarzem Hautkrebs Die Liquid Biopsy könnte die radiologische Diagnostik ergänzen.

Die Therapie mit Immuncheckpoint-Inhibitoren hat die Überlebensrate von Personen mit schwarzem Hautkrebs (Melanom) im fortgeschrittenen Stadium deutlich verbessert. Ob Patientinnen und Patienten auf die Therapie ansprechen, kann allerdings erst etwa drei Monate nach Therapiebeginn durch radiologische Bildgebung überprüft werden. Ein recht neuer Bluttest die Liquid Biopsy kann schon deutlich früher Hinweise darauf liefern, ob der Tumor zurückgeht. In einer Studie konnten Forschende aus Tübingen zeigen, dass die Liquid Biopsy eine aufwendige radiologische Diagnostik bei Hautkrebs ergänzen kann.

Immuncheckpoint-Inhibitoren (ICI) sind Antikörper, die das körpereigene Immunsystem im Kampf gegen den Krebs stärken. Seit der Zulassung der ICI für die Behandlung von fortgeschrittenem schwarzem Hautkrebs hat sich die zehn Jahres Überlebensrate von Patientinnen und Patienten mehr als verdoppelt. Nicht nur inoperable Metastasen können mit ICI behandelt werden. Seit wenigen Jahren werden ICI auch nach der operativen Entfernung von Hochrisikomelanomen oder Metastasen angewendet. Das Risiko für ein Wiederauftreten der Erkrankung (Rezidiv) kann so minimiert werden.

ICI können als Nebenwirkung allerdings ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen. Denn die natürliche Bremse des Immunsystems wird gelöst, Immunzellen können dann auch das körpereigene Gewebe oder gesunde Organe angreifen. Da zudem nur etwa jeder zweite Patient und jede zweite Patientin auf die Therapie anspricht, ist es wichtig, möglichst früh zu erkennen, bei wem die Therapie wirkt und bei wem nicht. Um festzustellen, ob und wie sich der Krebs entwickelt, wird eine Staging-Diagnostik mittels Ganzkörper-Computertomographie (CT) oder PET-CT durchgeführt. Im Gegensatz zum herkömmlichen Ganzkörper-CT können beim PET-CT zusätzliche Informationen über die Stoffwechsellaktivität des Tumorgewebes erfasst werden. ICI brauchen Zeit, um ihre volle Wirkung entfalten zu können. Ob das Tumorgewebe auf die Therapie anspricht, wissen Ärztinnen und Ärzte daher erst etwa drei Monate nach Therapiebeginn.

Liquid Biopsy zeigt Menge an Tumor-DNA im Blut

Parallel zur Staging-Diagnostik haben Forschende aus Tübingen deshalb in einer Studie ein Monitoring mit einem neuen Verfahren, der sogenannten Liquid Biopsy, durchgeführt – ein Bluttest, mit dessen Hilfe im Körper zirkulierende Tumor-DNA erfasst und ausgewertet werden kann. Routinemäßig wird die Liquid Biopsy bereits bei Brust- und Lungenkrebs durchgeführt. Beim schwarzen Hautkrebs wird die Liquid Biopsy derzeit nur in Einzelfällen angewendet und wird in der Routineversorgung nicht von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet. Doch die Liquid Biopsy wird immer relevanter. „Im Gegensatz zum PET-CT ist sie deutlich kostengünstiger und kann mehrfach in kurzer Zeit wiederholt werden, zum Beispiel monatlich. Bereits wenige Wochen nach Therapiebeginn mit ICI zeigt der Test, ob die Menge an Tumor-DNA im Blut zurückgeht oder zunimmt“, erklärt Prof. Dr. Andrea Forscher, Leiterin der Melanomambulanz an der Universitäts-Hautklinik Tübingen. Gemeinsam mit Dr. Christopher Schroeder vom Institut für Medizinische

Genetik und Angewandte Genomik hat Forscher in einer Studie untersucht, ob die Liquid Biopsy anzeigt, dass Patientinnen und Patienten auf die ICI ansprechen. „Wir wollten wissen, wie zuverlässig die Liquid Biopsy anzeigt, dass die Therapie wirkt – beziehungsweise Rezidive entdeckt werden können“, erklärt Forscher. Neue bioinformatische Analysemethoden, entwickelt in der Gruppe von Prof. Dr. Stephan Ossowski vom Institut für Medizinische Genetik und Angewandte Genomik, machen dabei die Identifikation geringster Mengen an Tumor-DNA im Blutplasma möglich.

Bluttest könnte PET-CT bei Melanomen ergänzen

Die Hälfte der fortgeschritten metastasierten Melanompatientinnen und -patienten mit inoperablen Metastasen lebt nach der Diagnose durch die ICI-Therapie noch länger als zehn Jahre. Mittlerweile gibt es einige Patientinnen und Patienten, bei denen sogar alle Metastasen verschwinden. „Die Strahlenbelastung durch radiologische Diagnostik sollte deshalb so gering wie möglich gehalten werden, um das Risiko für langfristige Folgeschäden zu minimieren“, betont die Melanomforscherin Forscher. Die Ergebnisse der Studie wurden nun in der Fachzeitschrift Nature Communications veröffentlicht.

In der Studie verwendete das Studienteam ein neues Verfahren der Liquid Biopsy, das an 87 Melanompatientinnen und -patienten alle paar Wochen durchgeführt wurde. Hierbei wurde nicht nur eine einzelne genetische Veränderung des Tumors im Bluttest untersucht, sondern bis zu 30 unterschiedliche. „Mit der neuen Methode war es möglich, auch sehr geringe Mengen von Tumor-DNA im Blut zu erfassen, was insbesondere bei der regelmäßigen Kontrolle möglicher Rezidive wichtig ist“, erklärt Schroeder. Die Ergebnisse der Liquid Biopsies wurden mit denen des PET-CTs verglichen.

Liquid Biopsy soll von Krankenkassen finanziert werden

„Wir konnten zeigen, dass sich durch eine regelmäßige Liquid Biopsy früher als im PET-CT sagen lässt, ob ein Patient oder eine Patientin auf die ICI anspricht oder nicht“, erklärt Forscher. Insbesondere Patientinnen und Patienten, die nicht auf die ICI-Therapie ansprechen, aber Nebenwirkungen entwickeln, könnten so früher auf andere Therapien umgestellt werden. Alle tumorfreien Patientinnen und Patienten, bei denen die Entwicklung eines Rezidivs überwacht wurde, blieben im Studienzeitraum sowohl in der Liquid Biopsy als auch im PET-CT negativ, was auf eine hohe Zuverlässigkeit der Liquid Biopsy hinweist. Diesen Patientinnen und Patienten könnte durch den Bluttest zukünftig eine eng getaktete radiologische Diagnostik erspart werden, bei auffälligen Liquid Biopsies könnte frühzeitig eine radiologische Diagnostik angeboten werden. Derzeit arbeitet das Studienteam daran, das Monitoring mittels Liquid Biopsy in weiteren Studien zu prüfen, um es zukünftig bei allen Melanompatientinnen und -patienten anwenden zu können. Zudem müsste das Monitoring von den Krankenkassen erstattet werden. Aktuell ist die Finanzierung, abgesehen von Einzelfällen, nur über Forschungsgelder möglich. Die Studie wurde durch Fördergelder der Stiftung Immunonkologie refinanziert.

IHK-Nachfolge-Spiegel: 1/3 der Firmen muss an Nachfolge denken – Nicht auf die lange Bank schieben

Ein Drittel der heimischen Unternehmerinnen und Unternehmer muss sich bald des Themas Unternehmensnachfolge annehmen. Grund: Sie sind mittlerweile 60 Jahre oder älter.

Die IHK Reutlingen hat die Altersstruktur ihrer rund 44.000 Mitgliedsbetriebe in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und Zollernalb analysiert. Es zeigt sich: Bei den Inhaberinnen und Inhabern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie den Kommanditistinnen und Kommanditisten liegt aktuell der Anteil jener, die 60 Jahre und älter sind, bei 33 Prozent. „Bei diesem Personenkreis ist davon auszugehen, dass eine Unternehmensnachfolge aktuell oder zeitnah zu regeln ist“, sagt Jeannette Klein, Moderatorin Unternehmensnachfolge und Leiterin Gründung und Start-ups bei der IHK Reutlingen.

Alter und Nachfolgepotenzial hängen zusammen

Die IHK-Analyse zeigt weiter: 42 Prozent der Unternehmerinnen und Unternehmer sind derzeit im besten Übergabealter – sie sind 60 bis 64 Jahre alt. Schon 27 Prozent sind zwischen 65 und 69 Jahren. Natürlich ist nicht allein das Alter für eine erfolgreiche Übergabe ausschlaggebend. Der betriebswirtschaftliche Rahmen und die Innovationskraft des Geschäftsmodells sind von großer Bedeutung. Die Erfahrung aus der IHK-Beratung zeigt jedoch eine gewisse Korrelation zwischen Alter der Übergeberinnen und Übergeber sowie des Nachfolgepotenzials. „Auf die lange Bank schieben ist gerade beim

Thema Nachfolge kein guter Ratsschlag“, so Jeannette Klein.

Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Innovationskraft

Die potenziell betroffenen Unternehmen kommen auf über 3.100 Beschäftigte – nach IHK-Berechnungen sind 1.160 Arbeitsplätze im Landkreis Reutlingen, rund 950 im Zollernalbkreis und über 900 im Landkreis Tübingen gefährdet. „Nachdem die meisten Firmen aus den Branchen Dienstleistungen und Handel und eher kleinbetrieblich strukturiert sind, sind sie auch am stärksten betroffen“, erklärt Klein. Neben Arbeitsplätzen sieht die Expertin vor allem auch Wertschöpfung und Innovationskraft in Gefahr. „Diese Unternehmen sind Teil unserer Standort-DNA. Die Region Neckar-Alb ist über viele Jahrzehnte klein- und mittelbetrieblich strukturiert und war und ist damit sehr erfolgreich. Es muss uns gelingen, diese Struktur zu erhalten.“

Die Zahl der Beratungsanfragen rund um die Unternehmensnachfolge hat seit der Pandemie zuletzt wieder deutlich zugenommen. 2023 haben 750 Personen an Veranstaltungen der IHK zum Thema teilgenommen. Darüber hinaus wurden 130 Beratungsgespräche geführt. Die IHK Reutlingen engagiert sich im Bereich der Unternehmensnachfolge mit einem vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderten Projekt.

IHK-Service

Den IHK-Nachfolgespiegel gibt es zum Download auf <https://ihkloud.ihkrt.de/s/Nachfolgespiegel>.

PLATZIERUNGSWÜNSCHE

werden nach Möglichkeit erfüllt, können jedoch leider nicht immer berücksichtigt werden!

Für Seniorin i. d. Weststadt gesucht:
Ruhige, verantwortungsvolle Frau zur Unterstützung und gegen Bezahlung
Tiefkühl-Menues zubereiten (kein Kochen notwendig) und gemeins. Mittagessen; evtl. leichte Hausarbeiten;
zwischen 11.00 und 13.00 Uhr, 2x/Woche und n. Vereinbarung
Telefon 0178/6020930

Tübingen im Fokus

sucht
**versierten Anzeigenverkäufer
(m/w/d)**

für den Raum Tübingen und Reutlingen

Wir bieten:

Ein gutes Arbeitsklima und
überdurchschnittliche Bezahlung

**Wenn Sie sich angesprochen fühlen,
dann rufen Sie uns einfach an
Telefon 0172/88 99 293**

Tübingen im Fokus

Taschengeld aufbessern?

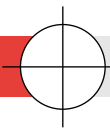
Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- Altstadt
- Eduard-Spranger-Straße
- Französisches Viertel
- Linsenbergsstraße / Denzenbergsstraße
- Wilhelmstraße / Golderbachstraße
- Hirschau / Kingersheimer Straße
- Charlottenstraße
- WHO / Berliner Ring

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 0172/88 99 293



Land beauftragt europäische Ratingagentur

Baden-Württemberg wird seine Kreditwürdigkeit künftig auch von der europäischen Ratingagentur Scope bewerten lassen. Damit will es die Position einer europäischen Ratingagentur stärken.

Das Land wird seine Kreditwürdigkeit künftig auch von der europäischen Ratingagentur Scope bewerten lassen. Bislang hatten das ausschließlich die beiden amerikanischen Agenturen Standard & Poors und Moody's vorgenommen. Scope war bisher noch nicht vom Land

mandatiert. Das Land will damit die Position einer europäischen Ratingagentur stärken.

Finanzminister Dr. Danyal Bayaz: „Bislang wird der Ratingmarkt von den großen US-amerikanischen Agenturen dominiert. Eine europäische Ratingagentur ist deshalb eine sinnvolle Ergänzung.“

Auch für die Kommunikation an den Kapitalmarkt ist eine weitere Bewertung von Vorteil für uns.“

Die Scope Group mit Hauptsitz in Berlin ist ein Anbieter von unabhängigen Ratings, Research und Risikoanalysen.

Andere Länder haben Scope bereits beauftragt.

Ratingagenturen

Ratingagenturen bewerten die Kreditwürdigkeit von Staaten und Unternehmen.

Das ist zum Beispiel maßgeblich dafür, zu welchen Konditionen Staaten oder Unternehmen Kredite erhalten.

5,8 Millionen Euro für kommunale Wärmeplanung

Für die freiwillige kommunale Wärmeplanung stellt das Land zusätzlich knapp 5,8 Millionen Euro für rund 230 weitere Kommunen bereit. Eine neue Karte der Landesanstalt für Umwelt zeigt zudem eine Übersicht über den aktuellen Stand der Wärmeplanung in Baden-Württemberg.

Das Land stellt zusätzlich rund 5,8 Millionen Euro für die freiwillige kommunale Wärmeplanung bereit. „Ich freue mich, dass wir rund 230 weitere Kommunen unterstützen können“, sagt Energieministerin Thekla Walker. Das Förderprogramm „Freiwillige kommunale Wärmeplanung“ war insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2023 stark nachgefragt. Zuletzt konnten im Mai 2024 in einer achten Fördertranche die Anträge von 69 Kommunen bewilligt werden. Doch die damals zur Verfügung stehenden Mittel reichten nicht für alle eingereichten Anträge aus. „Wir haben uns intensiv dafür eingesetzt, dass weitere Fördermittel bereitgestellt werden, um allen Kommunen im Land, die bis zum Stichtag einen Antrag eingereicht haben, eine Förderung anbieten zu können. Und wir waren erfolgreich“, freut sich Walker. „Das ermöglicht uns, die Hälfte der rechtlich bislang nicht verpflichteten Kommunen in Baden-Württemberg bei der kommunalen Wärme-

planung zu unterstützen.“ Insgesamt standen für die freiwillige kommunale Wärmeplanung bislang 12,2 Millionen Euro zur Verfügung. Rund 476 Kommunen in Baden-Württemberg gehen – neben den gesetzlich verpflichteten 104 großen Kreisstädten und Stadtkreisen – die Wärmeplanung freiwillig an.

Planungssicherheit für rund 80 Prozent der Bevölkerung

„Im Gesamten betrachtet, haben sich inzwischen rund die Hälfte der Kommunen in Baden-Württemberg in Sachen Wärmeplanung auf den Weg gemacht oder diese bereits abgeschlossen. Beachtliche 80 Prozent der Bevölkerung haben somit einen Fahrplan in Aussicht, der ihnen aufzeigt, wie sie künftig klimafreundlich heizen können“, fasst Ministerin Walker zusammen. „Das ist ein toller Stand, der nicht zuletzt dem großen Engagement der Kommunen zu verdanken ist. Und es lohnt sich, dieses Engagement zu unterstützen. Denn von der Vorreiterrolle Baden-Württembergs bei der kommunalen Wärmeplanung profitieren die Bürgerinnen und Bürger durch frühzeitige Orientierung genauso wie die Kommunen, die planen und ausschreiben können sowie die Gewerke, die ihre Aufträge koordinieren können.“

Neue Karte zeigt Stand in den Kommunen

Einen guten Überblick über den aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung im Land bietet eine neue Karte im Energieatlas der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW). Sie ist öffentlich einsehbar und zeigt, welche Kommune bei der Wärmeplanung – verpflichtet oder freiwillig – wo steht. Dabei wird unterschieden zwischen nicht begonnener, begonnener, bei der Behörde abgegebener und bereits geprüfter Planung. Die Karte wird jeden Monatsanfang aktualisiert.

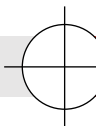
Förderprogramm läuft weiter

Der Projektträger Karlsruhe (PTKA) arbeitet derzeit mit Hochdruck an der Prüfung und der Bewilligung der Förderanträge. Auch weiterhin können Anträge zum Förderprogramm „Freiwillige kommunale Wärmeplanung“ eingereicht werden. Durch die Vorgaben des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) des Bundes sind künftig alle Kommunen verpflichtet, einen Wärmeplan zu erstellen. In Baden-Württemberg wird das WPG innerhalb der Änderung des Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetzes Baden-Württemberg (KlimaG BW) voraussichtlich Anfang 2025 umgesetzt. Dann stellt die Wärmeplanung eine Pflichtaufgabe der Kommunen dar, die mit sogenannten Konnexitätszahlungen finanziert wird.

1 Jahr mit einer Anzeige dabei sein?

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293



Workspace

Workspace · Raum für Kurse, Meetings & zum Arbeiten
 Flexibel buchbar auf Tages- oder Wochenbasis: 48 m², hochwertige Möbel, WLAN, Toilette. Ruhige Umgebung, dennoch nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. **Interessiert? Melden Sie sich jetzt unter Tel.: 07071 938720!**

Automarkt

TÜBINGEN IM FOKUS SUCHT ABSCHLIESSBARE GARAGE IN HAGELOCH
 ☎ 01 72 – 8 89 92 93

Auto-Barankauf
 Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt
 ☎ 0 70 71 – 28 30 33

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de
 ☎ 0 70 71 – 4 97 67
 Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
 ☎ 0 39 44 – 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Nachhilfe

Partnergesuche

Sie, 46 J., zierlich, naturverbunden, vielseitig interessiert sucht humorvollen und aufgeschlossenen Partner für einen neuen Anfang: katireneb78@gmail.com

Einzelnachhilfe zu Hause
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen

ABACUS Zentrale Rufnummern f.d.LKs
 RT: 07121-51 43 12
 Tü: 07071-68 91 21
www.abacus-nachhilfe.de

Einsames weibliches Herz,
 Anfang 40, sucht einsames männliches Herz, für alle Dinge die im Leben zu zweit mehr Spaß machen.
 Schreib mir unter:
annboeer@t-online.de

zu verkaufen



Verkaufe neuwertigen Zeitungswagen
 Preis: 20,00 €
 ☎ 01 72 - 8 89 92 93

zu verkaufen

Verkaufe Macbook 14"
M1, grau, wenig gebraucht, tadelloser Zustand

0172 - 889 92 93

Immobilien

Engagement für schöne Immobilien
Wohnträume
Was ist denn mein Haus oder meine Wohnung wert? Jetzt einfach online prüfen.
 Auf unserer Internetseite finden Sie rund um die Uhr die Antwort. Unsere **kostenlose Immobilienbewertung** bietet Ihnen eine erste Orientierung des möglichen Verkaufspreises. Gemeinsam ans Ziel kommen, mit Ehrgeiz und Leidenschaft und über vier Jahrzehnten Erfahrung, guten Ideen und der richtigen Marketingstrategie.

www.schaich-immobilien.de
Schaich Immobilien GmbH | Tel. 07071-38824
www.schaich-immobilien.de | info@schaich-immobilien.de
 Unternehmensgruppe Schaich

www.schaich-immobilien.de ☎ 0 70 71/3 88 24

Qualität & Service

Ein Recht auf mehr Rente

PDR Die Partei der Rentner

Zum Aufbau einer Ortsgruppe und zur Gemeinde- und Kreistagswahl, suchen wir noch Mitglieder und Mitstreiter!

Partei der Rentner
 Schloßgartenstraße 4, 72070 Tübingen
 Telefon: 0172/88 99 293
 E-Mail: partei-der-rentner@gmx.de
www.partei-der-rentner.de

GEMEINSAM SIND WIR STARK !!!

Unser leckeres Gänsetaxi

ab 1. November



Lassen Sie sich
von uns verwöhnen!

Wir bringen Ihnen
**Brust und Keule von
der Gans**

mit glasierten Maronen,
Apfelrotkohl, zweierlei Knödel
und Bratäpfelchen,
ab 4 Personen
fertig angerichtet

Lieferung 44 € pro Person
(Selbstabholung 38 € pro Person)

Informieren Sie sich unter:

(07071) 1331-0

oder bestellen Sie direkt unter
www.ludwigs.cc/shop

Hotel Krone Tübingen
Uhlandstraße 1
www.krone-tuebingen.de



BlitzzClean.de

**Blitzz
Clean**
MOBILE TROCKENEIS- UND
SANDSTRAHLREINIGUNG



Mobil 0173 94 39 2 99

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an!**

Telefon 0172 - 88 99 293

**Die nächste TiF-Ausgabe erscheint
am 31. Oktober**

Impressum:

Tübingen im Fokus

Stadtzeitung

www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:

Schlossgarten Verlag

Inhaber: Volker Rudolph

Schloßgartenstraße 4

72070 Tübingen

Telefon 07071/639 40 59

Telefon 07071/566 86 90

Auflage:

30.000 Exemplare

Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt,
Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französi-
sches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau,
Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick,
Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim,
Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen,
Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

TiF finden Sie auch hier:

Poststelle WHO; Backwaren vom Vortag,
Froschgasse 10; aetka-Shop Internet+Telefonie,
Kornhausstraße 9; Unitymedia Partnerstore,
Mühlstraße 2; Poststelle Wanne; Weinhaus
Schmid; BüroAktiv Tübingen e.V.

Verkauf & Service

Herr Rentschler

Telefon 0152/01 05 60 24

Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Schanz

Telefon 0176/72 45 54 90

Mail schanz@tif-tuebingen.de

Herr Jubke

Telefon 0176/23 97 64 53

Mail jubke@tif-tuebingen.de

Frau Baur

Mail baur@tif-tuebingen.de

Redaktion

Volker Rudolph

Telefon 0172/8 89 92 93

Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen oder Änderungen sowie für den In-
halt eingereicherter Berichte und Kolumnen wird
keine Haftung übernommen. Für unaufgefor-
dert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder
Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden
wir Recycling-Papier.

Druck

röhm typofactory Marketing GmbH

Böblinger Straße 68

71060 Sindelfingen

**Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 31. Oktober**

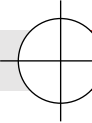


**... wir achten darauf,
dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!**

Beilagen ab 60,- Euro/1.000 Stück

Sprechen Sie mit Herrn Rudolph, er berät Sie gerne!

Telefon 0172/88 99 293

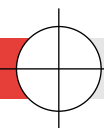


Auto TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 77 04-413	Autohaus Autohaus Barth – Hans Barth Au Ost 9, 72072 Tübingen www.honda-barth.com ☎ 0 70 71 - 15 91 0	Bestattung Flunkert Bestattungen Belthlestr. 4, TÜ ☎ 0 70 71 - 44 02 77 24 Stunden-Service www.flunkert-bestattungen.de	Bestattungsdienst RILLING & PARTNER Bestattungsdienst Tübingen Handwerkerpark 5, TÜ ☎ 07071-92780 www.rilling-und-partner.de	Bestattungsdienst Bestattungsdienst Felden Aixer Straße 12, 72072 TÜBINGEN ☎ 0 70 71 - 85 67 21 www.bestattungsdienst-felden.de
Fensterladen Martin Zeeb Fensterläden aus Holz und Alu, Sektionaltore, Sonnenschutz Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82	Grabsteine/Grabmale Steinhandwerk Grass (ehem. Grabmale Kirsch) Blaihofstraße 127, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 9 93 40 64 www.steinhandwerk-grass.de	Immobilien SCHAICH Immobilien GmbH Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen ☎ 0 70 71 - 3 88 24 Fax 070 71 - 3 88 27 www.schaich-immobilien.de	KOSMETIK medical beauty brigitta nagy Haußerstraße 24, 72076 Tübingen ☎ 0 70 71/25 52 59 www.medical-beauty-nagy.de	LEKTORAT/KORREKTORAT/TEXT Lektorat Daniel Eberhardt Starke Texte wirken besser! lektorat-danieleberhardt.de ☎ 0 70 71 - 41 08 25
Malergeschäft maler eehalt tübingen Thomas Eehalt Weizsäckerstraße 4, TÜ Tel. 2 25 01 www.maler-eehalt.de	Orthopädie Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik Calwerstraße 2, Tübingen ☎ 0 70 71 - 4 53 09 www.schuh-hartmeyer.de	Physiotherapie Praxis für Physiotherapie Albert Arendt Robert-Gradmann-Weg 2, TÜ-Wanne ☎ 0 70 71 - 6 23 31 www.physiotherapiearendt.de	Steuerberater RTS Steuerberater Eino Hahn Steuerberater + RA Wilhelmstraße 146, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 5 59 43 tuebingen@rtskg.de www.rtskg.de	TÜV TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 7 70 44 13
Verlag Schlossgarten Verlag Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293	Versicherung ERGO Geschäftsstelle Tobias Klink Keplerstraße 10, Tübingen, Fax: 9 20 83 41 ☎ 0 70 71 - 9 20 83 40 tobias.klink@ergo.de	Versicherung WGV Servicebüro Tübingen Jacqueline Mädél Gartenstr. 9/1, Tübingen ☎ 07071 56 555 60 buero.tuebingen@wgv.de	Zahnarzt Dr. med. dent. Stefan Lachmann Spezialist für Prothetik (DGPro) Tü-Derendinger Str. 40 ☎ 0 70 71 - 7 26 64 www.zahnarztpraxis-tuebingen.com	Zeitung Tübingen im Fokus Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293



Schritt für Schritt zu deiner erfolgreichen Immobilienanzeige

Finde den richtigen Preis für deine Immobilie

Ein realistischer Preis für deine Immobilie ist entscheidend, um Interessenten anzuziehen.

Du willst deine Immobilie verkaufen? Mit der auf aktuellen Marktdaten basierenden Immobilienbewertung von immowelt erhältst du in wenigen Minuten völlig kostenlos eine für deine Immobilie passende Preistrage. Diesen Schätzwert sicherst du mit einem Wertgutachten ab und legst so einen marktgerechten Kaufpreis fest.

HAUSMESSE Sonntag, 20.10.2024 von 13.00 - 17.00 Uhr	www.fahrner.de
FAHRNER Häuser vom Feinsten	Klaus Fahrner Wohnkonzept GmbH Panoramastraße 1 • 72414 Rangendingen Telefon: 07478 / 920 - 0 E-Mail: verkauf@fahrner.de

Du willst deine Immobilien vermieten? Mit dem immowelt Mietpreisrechner ermittelst du schnell und einfach die für deine Gegend marktübliche Miete.

Damit hast du den ersten entscheidenden Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen Immobilienanzeige gemacht

Beschreibe deine Immobilie

Eine detaillierte Beschreibung ist das Herzstück deiner Immobilienanzeige. Stelle sicher, dass du alle relevanten Informationen zu deiner Immobilie, wie Lage, Größe, Ausstattung und Besonderheiten, klar und präzise angibst.

Hochwertige Fotos, die deine Wohnung oder dein Haus in bestem Licht zeigen, sind ebenfalls unerlässlich.

Achte darauf, dass deine Anzeige auf die richtige Zielgruppe zugeschnitten ist – sei es für Familien, Paare oder Singles

Finde passende Käufer oder Mieter

Du entscheidest selbst, welche Interessenten du persönlich kennen lernen möchtest. Schnelle und freundliche Antworten auf Anfragen erhöhen die Chancen, einen passenden Mieter oder Käufer zu finden – organisiere Besichtigungstermine zeitnah.

Tipp: Bereite alle notwendigen Unterlagen wie den Energieausweis, für die Besichtigung vor, um den Prozess zu beschleunigen.

Engagement für schöne Immobilien seit über 40 Jahren!

UNTERNEHMENSGRUPPE

SCHAICH
Immobilien GmbH

IS ImmoConcept GmbH
Zorn Immobilien GmbH
Schaich Spanien Immobilien

Ihre Lebenssituation hat sich geändert?

Sie haben darüber nachgedacht Ihre Immobilie zu verkaufen?



©pressmaster / fotolia.com

Gerne unterstützen wir Sie hierbei und beraten Sie umfassend und ausführlich.

Damit Sie die richtige Entscheidung treffen können, zeigen wir Ihnen Wohnideen mit interessanten Möglichkeiten auf. Wir freuen uns auf Sie!

☎ 07071/38824

www.schaich-immobilien.de

**Kirchentellinsfurter Str. 1
D-72127 Kusterdingen**

Kaufpreis oder Miete festlegen

Du willst deine Immobilie verkaufen? Wenn die ersten Angebote für deine Immobilie kommen, wird es spannend: Führe erste konkrete Gespräche mit den potenziellen Käufern und hebe die Vorzüge deiner Immobilie hervor. Antworte anschließend mit einem Gegenangebot, das nicht zu niedrig sein sollte, um deine Verhandlungsposition nicht zu schwächen.

Du willst deine Immobilie vermieten? Achte darauf, dass deine zukünftigen Mieter zu dir passen und sich die Miete leisten können.

Ihr Bauträger und Generalunternehmer für hochwertige Immobilien in **Tübingen** und Umgebung.

Sie suchen Ihr neues Zuhause, eine solide Kapitalanlage, ein Investorenprojekt oder planen einen Gewerbebau? Wir sind Ihr verlässlicher Partner! Als erfahrener Bauträger und Generalunternehmer begleiten wir Sie von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe – alles zum Festpreis.

Profitieren Sie von unserer Expertise: Wir koordinieren alle Gewerke und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Ihr Projekt in besten Händen – transparent, zuverlässig und termingerecht.

Jetzt Ihr Bauvorhaben starten – für Ihre Zukunft.

FAHRNER
Häuser vom Feinsten

Fahrner Wohnkonzept GmbH
72414 Rangendingen
Telefon: 07478 / 920 - 0
verkauf@fahrner.de
www.fahrner.de